

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Objektbeschreibung

Neubau eines Wohngebäudes

Gebäude, 7-geschossig, unterkellert,
Geschosshöhen bis ca. 3,50 m
Gründung: Stahlbeton als Ortbeton,
Flachgründung 50 cm Bodenplatte auf Kiespolster

tragende Außen- und Innenwände: Stahlbeton/KS-Mauerwerk,
großformatig

Flachdach mit Attika,

ca. 23.000 m³ BRI, ca. 7.200 m² BGF

Allgemeine technische Vorbemerkungen

1. Die gesamte zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen notwendige Baustelleneinrichtung obliegt dem AN. und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Sie ist in allen Teilen mit dem Auftraggeber abzustimmen. Ohne Einwilligung des AG errichtete Unterkünfte, Lagerflächen, Raumbelagungen und sonstige Einrichtungen sind auf Anordnung unverzüglich zu beseitigen. Der Abbau bzw. die Beseitigung der Baustelleneinrichtung ist im Einvernehmen mit dem Auftraggeber vorzunehmen.

2. Die Entsorgung von Aushubmaterialien und Bauschutt hat nach den entsprechenden gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen. Die Entsorgung muss sofort zu erfolgen.

3. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die von ihm verschmutzten Flächen der Baustelle, sowie der benutzten Verkehrswege sauber zu halten. Die Baustellenreinigung hat arbeitstäglich zu erfolgen. Verschmutzungen der öffentlichen Gehwege, Fahrbahnen und Verkehrswege außerhalb des Geländes durch Baufahrzeuge sind sofort zu beseitigen.

Sollte der Auftragnehmer seiner Pflicht zur Baustellenreinigung nicht nachkommen, so ist die Bauleitung des Auftraggebers nach einmaliger erfolgloser Aufforderung berechtigt, die Schmutzbeseitigung durch eine Drittfirma auf Kosten des Verursachers zu veranlassen.

4. Lagerplätze im unmittelbar angrenzenden Außenbereich stehen nicht zur Verfügung.
Sollte öffentlicher bzw. privater Grund für lager- o.ä. Zwecke benötigt werden, so ist dies vom Auftragnehmer selbst zu beantragen und zu vergüten (Parkverbot /Straßensperrung).

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Diese Bereiche sind ebenfalls von Verschmutzungen freizuhalten und gegebenenfalls sofort, mind. täglich, zu säubern. Beschädigungen am öffentlichen Verkehrsraum, durch den AN verursacht, sind nach Beendigung der Arbeiten instandzusetzen.

5. Schutzmaßnahme

Eine besondere Vergütung für die Durchführung der Erhaltungsmaßnahmen, wie Beseitigung von Schnee und Eis, Schutz gegen Winterschäden und Grundwasser erfolgt nicht. Die Schutzmaßnahmen sind auch während Unterbrechungen infolge Frostes oder dergleichen durchzuführen.

6. Baubeleuchtung

Die erforderlichen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen gem. U.V.V., die vom AN entspr. VOB als Nebenleistung für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist zu erstellen und vorzuhalten sind, darf der AN nach Beendigung der eigenen Leistungen nur nach schriftlicher Genehmigung des AG entfernen. Sicherheitseinrichtungen, die aufgrund des Arbeitsablaufes vorübergehend entfernt werden müssen, sind nach Beendigung der Arbeiten oder nach deren Unterbrechung unverzüglich wiederherzustellen.

7. Die durch den Bauablauf bedingten Unterbrechungen der Arbeit und die hierzu erforderlichen An- und Abfahrten der Arbeitnehmer werden nicht gesondert vergütet.

8. Grenzsteine, Festpunkte, Absteckpunkte sind vom AN vor Arbeitsaufnahme zu sichern und während der Bauzeit zu schützen.

9. Die Baustelle kann vor Angebotsabgabe besichtigt werden, damit der Aufwand der Arbeiten entsprechend kalkuliert werden kann.

10. Die Bauleitung wird zu festgesetzten Terminen wöchentlich Baubesprechungen vorsehen, um den Stand der Arbeiten und die für den weiteren Fortgang der Arbeiten erforderlichen Maßnahmen zu besprechen und zu koordinieren. Der AN hat hierzu einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Der Termin für die Bauanlaufberatung wird vom AG rechtzeitig bekannt gegeben. Darüber hinaus haben der Auftragnehmer und seine Vertragsfirmen jederzeit alle gewünschten Informationen über den Zustand und Fortschritt ihrer Arbeiten zu geben. Der AN hat hierzu einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

11. Verantwortlicher Bauführer

Der AN hat für seine Arbeiten vor Ausführungsbeginn einen

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

deutschsprachigen Fachbauleiter und eine ebenso deutschsprachige Aufsichtsperson schriftlich zu benennen.

12. Unmittelbar nach Auftragserteilung (innerhalb von 12 Werktagen) ist die Fachkraft für Arbeitssicherheit des Auftragnehmers, sowie der Sicherheitsbeauftragte zu benennen, weiterhin sind dem Auftraggeber die im Rahmen des Auftrages auftretenden Gefährdungen mitzuteilen.

13. Dem vom Auftraggeber beauftragten Sicherheitskoordinator (SIGEKO) sind auf Verlangen u.a. folgende Unterlagen vorzulegen:

- Nachweis über Arbeitsschutzbelehrungen,
- Betriebsanweisungen
- Gefährdungsbeurteilungen
- Nachweise über die Prüfung von Maschinen und Geräten.

Der AN legt innerhalb von 14 Kalendertagen nach Auftragserteilung einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vor, dieser wird entsprechend dem Baufortschritt vom AN aktualisiert.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Bestandteile des Angebotes sind Herstellung, Fracht, Anlieferung, Verpackung, Abladung evtl. Wagenstandgeld, Räumlichkeiten zum Lagern, Komplett einbau einschließlich Abdichten gegen Beton bzw. Mauerwerk durch Füllen mit nicht ölhaltigem Füllmaterial und Versiegeln, Gangbarmachung, Schutz vor Verunreinigungen, Reinigen vor Übergabe, Gestellung von Vorrichtungen und Werkzeugen.

Nach Auftragserteilung sind vom Auftragnehmer für alle Positionen Ausführungszeichnungen anzufertigen und in dreifacher Ausfertigung dem Architekten bzw. der Bauleitung zur Prüfung und Genehmigung einzureichen (lt. DIN 18360 Abschnitt 3.1.2 und 3.1.3).

Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

Konstruktionssystem

Der Ausschreibung liegen die Konstruktionsmerkmale der Aluminium-Konstruktionen zugrunde. Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagwahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen. Es dürfen nur Systeme angeboten werden, bei denen die kompletten Komponenten einheitlich vom Systemhersteller zur Verfügung gestellt werden. Der Einsatz der genannten Artikel, bezogen von unterschiedlichen Lieferanten, wird hinsichtlich der "System-Garantie für die komplett erbrachte Leistung" ausgeschlossen.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung der Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

Nebenangebote

Dem Bieter wird freigestellt, zusätzlich zu der ausgeschriebenen Konstruktion Alternativvorschläge in Form eines Nebenangebotes auszuarbeiten. Dabei ist die Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion durch Detailzeichnungen, Muster und System-Prüfzeugnisse nachzuweisen. Neben den vorgenannten Unterlagen ist ein weiteres Kriterium für die Gleichwertigkeit des im Nebenangebot angebotenen Systems, das sämtliche Komponenten (Zubehör, Dichtungs- und Beschlagteile) direkt vom Systemgeber stammen. Die angeführten Unterlagen müssen zum Eröffnungstermin vorliegen.

Qualitätssicherung

Gemäß Landesbauordnung bedürfen Bauprodukte einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Die Bestätigung der Übereinstimmung gehört zum Leistungsumfang des AN und hat unaufgefordert schriftlich zu erfolgen durch:

- a) Übereinstimmungserklärung des Herstellers oder
- b) Übereinstimmungszertifikat

Die Bestätigung durch Übereinstimmungszertifikat hat entsprechend den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den Zustimmungen im Einzelfall bzw. entsprechend den Vorschriften gemäß Bauregelliste A zu erfolgen.

Bauprodukte, die nicht in Serie hergestellt werden, bedürfen der Übereinstimmungserklärung des Herstellers. Die Übereinstimmungserklärung und die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (CE-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Das CE-Zeichen ist auf dem Bauprodukt, auf einem Beipackzettel oder auf seiner Verpackung oder, wenn dies nicht Schwierigkeiten bereitet, auf dem Lieferschein oder auf einer Anlage zum Lieferschein anzubringen.

Der Hersteller darf eine Übereinstimmungserklärung nur abgeben, wenn er durch werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt hat, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht.

Der Nachweis der werkseigenen Produktionskontrolle gehört ebenfalls zum Leistungsumfang des AN. Sofern eine Prüfung der Bauprodukte durch eine Prüfstelle (Fremdüberwachung) vorgeschrieben ist, ist diese ebenfalls nachzuweisen.

Ein Übereinstimmungszertifikat ist durch eine Zertifizierungsstelle zu erteilen, wenn das Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht und einer werkseigenen Produktionskontrolle sowie einer Fremdüberwachung unterliegt.

Die Fremdüberwachung ist von Überwachungsstellen gemäß Landesbauordnung durchzuführen. Insbesondere sind für die nachfolgenden Bauprodukte vom AN CE-Zeichen mit den entsprechenden technischen Werten vorzulegen:

1. Fenster

Techn. Werte: U_F-Wert, g-Wert, a-Wert, R_{W,R}-Wert.

2. Fassaden und andere Bauprodukte:

Die Einzel-CE-Zeichen für verwendete Einzelbauteile und Baugruppen sind durch den AN in eigenen Unterlagen zu dokumentieren.

Normen - Richtlinien

Für die Auftragsabwicklung gelten:

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.

Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt werden.

Die Konstruktionen müssen den Güte- und Prüfbestimmungen Aluminiumfenster RAL - RG 636/1 entsprechen.

Zusätzliche Verordnungen, Richtlinien, Empfehlungen

- Merkblätter des Verbandes der Fenster- und Fassadenhersteller (VFF), Frankfurt
- Merkblätter der Aluminiumzentrale, Düsseldorf,
- VDI-Richtlinie 2719 "Schalldämmung von Fenstern"

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

- Informationsschriften der technischen Beratungsstelle des Glashandwerks, Hadamar
- Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers und der Zulieferfirmen.
- Landesbauordnung des betreffenden Bundeslandes
- Richtlinien des Gemeindeunfallversicherungsverbandes
- Arbeitskreis Feuerschutzabschlüsse

Unterlagen für Behörden, öffentl. Stellen sowie Versorgungsunternehmen

Die für die Baugenehmigungsbehörde, für andere öffentliche Stellen und Versorgungsunternehmen erforderlichen Unterlagen stellt der AN für seinen Leistungsbereich rechtzeitig auf und holt etwa erforderliche Genehmigungen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ein.

Dafür anfallende Kosten sind mit den Angebotspreisen abgegolten.

Entstehen dem AG Kosten durch Verzögerungen, fehlerhafte oder mangelhafte Unterlagen, die zusätzliche Untersuchungen oder Prüfungen erfordern, so trägt der AN die entstehenden Kosten.

Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis

Der AN hat alle von ihm angebotenen Konstruktionen statisch zu überprüfen und auf Anforderung des AG einen statischen Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen für die gesamte Fassade einschl. aller Einbauteile in prüfbarer Ausführung vorzulegen.

Der AN hat die statischen Berechnungen / Vordimensionierung der zum Einbau kommenden Teile alleinverantwortlich durchzuführen.

Der AN bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass er bei der Bemessung und Kalkulation der ausgeschriebenen Leistungen / Konstruktionen die Gebäudeform, die Gebäudehöhe, die zu berücksichtigenden Windlasten (Druck und Sog) sowie alle weiterhin wirkenden Belastungen in seinen Berechnungen berücksichtigt hat.

Statische Bedenken gegen die geplante Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind spätestens mit Angebotsabgabe schriftlich durch den AN dem AG mitzuteilen.

Gem. § 3 Abs. 5 VOB/B handelt es sich bei dem rechnerischen Nachweis um eine Vertragsleistung die, soweit nicht in einer gesonderten Position ausgewiesen, nicht besonders vergütet wird.

Das Element muss alle einwirkenden Kräfte aus Wind, Windsog, Eigenlast und Temperatur aufnehmen und an den Baukörper abgeben können. Die Verbindungen und Befestigungen müssen so konstruiert sein, dass ein Toleranzausgleich gegenüber dem Rohbau möglich ist.

Die Windlasten sind in Abhängigkeit von der Einbauhöhe über Grund nach DIN EN 1991-1-4) anzunehmen.

Zulässige Durchbiegung der Pfosten bei Pfosten-Riegelkonstruktionen

$f_{zul} = L/200$ $L = 3000$ mm

$f_{zul} = 5$ mm + $L/300$ 3000 mm < $L < 7500$ mm

$f_{zul} = L/250$ $L = 7500$ mm

Zulässige Durchbiegung für Mehrscheiben-Isolierglas im Bereich einer Glaskante f_{zul} (Glas) = 8 mm.

Bei der Bemessung der Tragglieder ist eine von innen wirkende Horizontalkraft gemäß DIN EN 1991-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1991-1-1/NA auf horizontale Brüstungsriegel zu berücksichtigen.

Über zusätzliche Belastungen ist der statische Nachweis zu führen. Belastungen treten auf durch höhere Beiwerte nach DIN EN 1991-1-4 in den Eck- und Randbereichen und Schneelast auf den Dachflächen.

Werden statische Nachweise für Fenster- und Fassadenkonstruktionen einschließlich Verankerungen erforderlich, sind diese Leistungen in die Einheitspreise einzurechnen. Berechnungen sind prüffähig zur Verfügung zu stellen. Prüfkosten übernimmt der AG.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Werkstoff Aluminium

Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden.

Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden.

Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören.

In diesem Zusammenhang ist die Veröffentlichung des Gesamtverbandes der deutschen Aluminiumindustrie e.V., Aluminium im Bauwesen, „ökologisch und nachhaltig“, Grundlage der v.g. Forderung.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Werkstoff Stahl

Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen.

Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

Edelstahl

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. grundsätzlich Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie grundsätzlich alle Verbindungsteile sind aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.

Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1 nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle der Stahlgruppen A2 für zugängliche Konstruktionen, ansonsten A4 verwendet werden.

Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen.

Profilauswahl

Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers auszuwählen. Bei wärmedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.

Die Profile müssen die Lasten nach DIN 1055 sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind für die Profil-Auswahl zu berücksichtigen.

Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten.

Alle Verbundprofile sind als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen.

Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (U_f) sind durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (U_g) sind gemäß der DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen. Die für das Profilsystem angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten.

Profilverbindungen

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern.

Bei wärmegeprägten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

Flügeldichtungen

Alle Dichtungsprofile müssen so angebracht sein, dass sie die Forderungen der verlangten Beanspruchungsgruppe für die Fensterkonstruktion dauerhaft erfüllen. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für alle Konstruktionen sind die in den entsprechenden Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Dichtungen zu verwenden.

Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

Entwässerung der Konstruktion

Falze und Profilmuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.

Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen

Entwässerung:

Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden. Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.

Aluminiumfenster:

Die Entwässerung der vor der Mitteldichtung liegenden Vorkammer bei Fenster-Öffnungsflügeln sowie bei Einzelfenstern und Fensterbändern mit Festverglasungen erfolgt durch Öffnungen zur Außenfläche, die durch Regenkappen im Farbton der Fassade abgedeckt werden müssen.

Pfosten-Riegelkonstruktionen:

Bei der zur Ausführung gelangenden Fassade ist darauf zu achten, dass die Drainage über die Riegelprofile in die Pfosten/Elementpfosten im Bereich des Kreuzpunktes der Elemente sichergestellt ist.

Die Entwässerung der Pfosten-Drainageräume erfolgt jeweils am Fußpunkt der Fassadenkonstruktionen bzw. gemäß den jeweiligen Systemherstellerangaben unter Berücksichtigung der wärmeschutztechnischen Anforderungen.

Dampfdruckausgleichsöffnungen:

Bei Flügeln (Fenster, Fensterbänder, Einselemente etc.) sowie auch bei Festverglasungen (Fenster, Fensterbänder, Einselemente, Pfosten-Riegelkonstruktionen, Elementfassade) ist der Rahmen im Glasfalzbereich mit Dampfdruckausgleichsöffnungen, entsprechend den Vorschriften der Isolierglashersteller bzw. gemäß den Vorgaben der Systembeschreibung, auszuführen.

Bei der Ausführung von Paneelen ist darauf zu achten, dass die Dampfdruckausgleichsöffnungen des Paneels in der erforderlichen Größe und Anzahl nach unten eingebaut werden.

Ansonsten sind bei Verwendung von Standardsystemen die Vorschriften der Systemhersteller zu beachten.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Beschläge

Für alle Konstruktionen sind die in den Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Beschläge zu verwenden. Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.

Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Türbänder, verdeckt liegend angeordnet werden.

Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Bei Schraubverbindungen in Profilwänden sind Einnietmuttern oder Hinterlegstücke zu verwenden.

Verglasung, Ausfachung

Glaslieferung und Verglasung sind im Leistungsverzeichnis für die jeweiligen Positionen gesondert beschrieben.

Der Glasaufbau richtet sich nach den jeweiligen Wärme-, Schall-, Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen.

Die Verglasung hat mittels EPDM-Dichtprofilen zu erfolgen. Siehe hierzu die "Technischen Vorgaben".

Besonders hingewiesen wird auf die Befolgung der Verglasungs-Richtlinien der Isolierglas-Hersteller.

Die Lieferung und der Einbau von Ausfachungen ist im Leistungsverzeichnis für die jeweiligen Positionen gesondert beschrieben.

Baumaße

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.

Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bauleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

Ausführungsunterlagen

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und Details 1:2 zu liefern.

Toleranzen

Für diesen Leistungsbereich gilt die DIN 18202.

Toleranzen werden nach DIN 18202, Fassung Oktober 2005 bewertet.

Stellt der AN im Rahmen der Ausführung seiner Leistungen hiervon abweichende Toleranzen fest, so ist der AG hierüber inkl. der daraus resultierenden Konsequenzen (z. B. Änderung der Konstruktion; Kosten etc.) unverzüglich schriftlich zu informieren.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Falls im Leistungsverzeichnis angegeben, werden für bestimmte Anschlüsse Ankerschienen bauseits kostenlos geliefert und in die Rohbauteile eingelassen. Ein Ankerschienenplan ist dann nach Auftragserteilung vom Auftraggeber rechtzeitig an den Auftragnehmer zu übergeben.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Der Meterriss ist abweichend von § 3 VOB/B "in unmittelbarer Nähe" nur einmal pro Geschoss angebracht und muss eigenverantwortlich vom AN an die für ihn relevanten Stellen an die Fassade übertragen werden.

Abdichtung zum Baukörper

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden.

Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.

Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.

Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur nicht unterschritten werden.

Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.

Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Wartung und Pflege

Vom AN sind alle von ihm gelieferten Produkte, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen, Benutzerinformationen für den AG zu erstellen, die

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

aus Produktinformation, Bedienungsanleitung und Wartungsanleitung bestehen müssen. Insbesondere müssen die Benutzerinformationen Angaben zu folgenden Themen beinhalten:

Produktinformationen

Bedienungsanleitung (Angaben zu bestimmungsgemäßer Verwendung und Fehlgebrauch)

Wartungsanleitung

Reinigung und Pflege

Instandhaltung

Die Benutzerinformationen sind dem AG in schriftlicher Form nach Abschluss der vertraglichen Leistungen zu übergeben.

Anodische Oxidation

Die anodische Oxidation der Aluminium-Profilen und/oder -Bleche muss entsprechend der DIN 17611 durchgeführt werden. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS/EWAA), herausgegeben von dem Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg, sind einzuhalten. Die Oberflächenbehandlung und -ausführung erfolgt gemäß den im Leistungsverzeichnis gemachten Angaben. Die Vorbehandlungsstufen inkl. deren Möglichkeiten und Einschränkungen sind in der DIN 17611 hinsichtlich der Oberflächengüte dargestellt. Die auszuführenden Oberflächenfärbungen in den Eloxalfarbtönen C0 (EV1) sowie C31- C35 orientieren sich an den Mustern des Hersteller-Farbfächers. Die Beurteilungsempfehlungen für das Oberflächenfinish des Systemgebers sind einzuhalten.

Farb-Beschichtung Pulver / Nasslack

Die Beschichtung der Aluminium-Profilen und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Wärmeschutz, Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2, maßabhängig

Wärmeschutz der Elemente (U_w) nach DIN EN ISO 10077-1, DIN V 4108-4, (Juni 2007)
Wärmeschutz der Vorhangfassade (U_{cw}) nach DIN EN 13947, (März 2007)

U_{cw} (Fassade) $\leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$
 U_w (Fenster) $\leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$
 U_d (Tür) $\leq 1,20$ bis $1,80 \text{ W/m}^2\text{K}$ gemäß Positionsbeschreibung

Daraus ergeben sich nachfolgende notwendige Mindestanforderungen an Profil, Glas und Paneel:

$U_{f,bw}$ (Fassade) $\leq 0,80 \text{ W/m}^2\text{K}$
 $U_{f,bw}$ (Fenster) $\leq 1,00 \text{ W/m}^2\text{K}$
 $U_{f,bw}$ (Tür) $\leq 1,80 \text{ W/m}^2\text{K}$
 $U_g \leq 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$ 3-fach Verglasung nach BAZ mit KS-Randverbund $\psi = 0,042 \text{ W/mK}$ und $g \leq 0,50$
 U_p (Paneel) $\leq 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$ (Randverbund mit $\psi = 0,04 \text{ W/mK}$)

Das Einhalten des U_w/cw -Wertes ist bei anderen, als ausgeschriebenen Konstruktionen/Systemen durch rechnerischen Nachweis zu erbringen!

Das Einhalten des U_w/cw -Wertes ist bei anderen, als ausgeschriebenen Konstruktionen/Systemen durch rechnerischen Nachweis zu erbringen!

Schallschutz n. VDI 2719

Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719

Schallschutzklasse: II

Grundlage ist das Schallschutzprüfzeugnis des Systemherstellers für das entsprechende System. Sollten Elementabmessungen, Profilkombinationen, Elementaufteilungen, Öffnungsarten oder andere Parameter vom Prüfzeugnis abweichen, sind geeignete schallschutztechnische Zusatzmaßnahmen zu berücksichtigen. Diese Maßnahmen sind im Einheitspreis zu berücksichtigen. G.gf. erforderliche Schallschutzprüfungen sind in einem Prüflabor durchzuführen. Die Kosten hierüber werden in einer gesonderten Position erfasst.

Beanspruchungsgruppen

Die Schlagregendichtheit und Luftdurchlässigkeit muss gewährleistet sein und die Klassifizierung nach DIN EN 12207, 12208 und 12210 durch Prüfzeugnisse nachgewiesen werden.

Fenster:

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A:9 A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C5

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Vorhangfassade:

Aufgrund der CE-Kennzeichnungspflicht für Fassaden sind die nachfolgend geforderten Eigenschaften der Vorhangfassade im Rahmen des "Produktpass Fassade" nachzuweisen:

Luftdurchlässigkeit nach EN 12153 Klassifizierung: AE

Schlagregendichtigkeit nach EN 12155 Klassifizierung: RE 1200

Stoßfestigkeit, Belastung von außen, EN 12600 Klassifizierung: E 5

Widerstand gegen Horizontallasten EN 1991-1-1 Klassifizierung: I 5

Gemäß EN 13830 ist die max. Durchbiegung der Fassadenteile auf L/200 bzw. 15 mm begrenzt.

Der statische Nachweis für die Pfosten ist beizufügen.

Die T-Verbinderanschlüsse (Riegel an Pfosten) und die Verschraubungen der Klemmleisten müssen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (Prüfzeugnis) haben.

Die entsprechenden System-Prüfzeugnisse sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den Anforderungen nach EN 13830 zu erklären.

Die vorgenannten Werte beziehen sich auf Standardelemente.

Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.

Lastannahmen

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-1 und -2 incl. der nationalen Anhänge

Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss

Windzone: II

Gebäudehöhe h: 18,00 m

Einbauhöhe : 18,00 m

Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 incl. der nationalen Anhänge als Zusatzlasten mit 1,00 kN/m in Brüstungshöhe wirkend

Oberflächenbehandlung

Die Oberflächenbehandlung ist gemäß den "ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten" Absatz "Anodische Oxidation" und/oder Absatz "Farb-Beschichtung" auszuführen.

Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders beschrieben, ist die Oberflächenbehandlung der Aluminiumprofile und der Farbton wie folgt auszuführen:

Farbbeschichtete Aluminiumprofile als Pulverbeschichtung:

Profile Farbton außen/innen: in RAL 9006/7, DB 703 oder RAL nach Vorgabe des Architekten (außer Intensiv-, Signal- und Perlglimmerfarben),

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

AUSSENELEMENTE KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNGEN

Positionsbeschreibungen (formale Regelungen)

Die in den nachfolgend beschriebenen Positionen aufgeführten Leistungen sind gemäß der "ZTV", sowie den Vorbemerkungen und den vorgestellten technischen Beschreibungen auszuführen.

Alle Positionen sind als komplette, in sich geschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten. Notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung schriftlich dem Angebot beizufügen.

Die Vorgaben an den U-Wert der Gesamtelemente/Positionen sind bindend.

Sollten die Elemente mit dem ausgeschriebenen Glas den Wert überschreiten sind vom AN bessere Profilkonstruktionen und/oder Verglasungen/Ausfachungen mit besseren Ug und/oder psi-Werte anzubieten. **Nach Auftragserteilung ist durch den AN der Nachweis der Uw-Werte mit einer Uw-Wertberechnung zu erbringen. Dabei sind die zertifizierten Uf-Werte für Profile und Ug-Werte und psi-Werte für Gläser/Ausfachungen vorzulegen. Außerdem ist ein von einem unabhängigen Institut zertifiziertes Berechnungsprogramm bzw. ein vom IFT in Rosenheim anerkanntes Berechnungsprogramm zu verwenden. Andere Berechnungen werden nicht anerkannt.**

Systembeschreibung (formale Regelungen)

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Abweichungen von den hier gemachten Angaben werden in den jeweiligen Positionsbeschreibungen aufgeführt.

Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden an dieser Stelle nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zu einem statischen Nachweis.

Soweit nicht in den Systembeschreibungen anderweitig beschrieben, sind die Verglasungsdichtungen so geformt, dass sie für den Betrachter nicht in Form eines breiten Randes in Erscheinung treten.

Nachweispflicht u. Dimensionierung

Auf der Basis der Berechnung und/oder der Tabellenwerte ist der Nachweis mit folgender Dimensionierung für alle tragenden Profile in prüfbarer Form zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorzulegen.

Die hier genannten formalen Abmessungen, Ansichtsbreite und Tiefe sind Mindestanforderungen und sind den statischen und architektonischen Anforderungen anzupassen.

System 1 - hochwärmegedämmtes selbsttragendes Aluminium PR-Fassaden-System für mehrgeschossige Fassaden mit einer inneren und äußeren Ansichtsbreite von mindestens 50 mm.

Konstruktionsmerkmale:

Tragwerk:

Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen.

Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet.

Alle Profilkanten sind gerundet.

Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen.

Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen.

Verglasung / Einsetzelemente:

Alle Glasscheiben - auch die der Einsetzelemente - sind in der gleichen Ebene angeordnet.

Die raumseitigen Verglasungsdichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM haben in den Pfosten und Riegeln ungleiche Bauhöhen (6 mm Versatz).

Außen werden zwei Einzeldichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM mit 5 mm Höhe angeordnet. Stoßbereiche (Pfosten/Riegel) sind mit Dichtungskreuzen aus EPDM auszuführen

Belüftung:

Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz.

Für eine feldweise Entwässerung und Belüftung sind in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen entsprechende Öffnungen vorzusehen.

Profilansichtsbreiten:

Pfosten, Montagepfosten, Riegel: mindestens 50 mm

Profilbautiefen:

Pfosten: ca. 105 mm

Riegel: ca. 110 mm

Pfosten und Riegel teilweise mit Einschleibling nach statischem und konstruktivem Erfordernis!

Deckschale (Pfosten): ca. 20 mm

Deckschale (Riegel): ca. 15 mm

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

System 2 - Hochwärmegedämmtes Aluminium Blocksystem mit mindestens 75 mm Grundbautiefe

Konstruktionsmerkmale :

Integriertes System , die Flügelrahmen sind hinter dem Anschlag der Blendrahmen angeordnet.

Das Lichtmaß der zu öffnenden Flügel ist gleich dem Lichtmaß der feststehenden Verglasung und/ oder Ausfachung.

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene.

Der Fensterflügel ist als Einsteigverbund ausgeführt.

Im Fensterflügel befindliche wärmedämmende Isolierstege mit mehreren Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte, mit einem Schaumkern ausgestattete Doppelhohlkammer - Mitteldichtung.

Für eine verbesserte Abschottung des Wärmetransportes ist diese zusätzlich mit einer Fahne ausgeführt . Es ist eine Teilverklebung des Glases mit dem Isolierstege durchzuführen.

Für eine optimierte Wärmedämmung werden Glasleisten aus Kunststoff eingesetzt .

Die Stöße der außenseitig angeordneten Glashalteleisten werden durch die - als vulkanisierter

Dichtungsrahmen ausgeführte Verglasungsdichtung überdeckt.

Bei RWA - Konstruktionen und hohen Fenstertüren ist der Flügel mit ein hochdämmender Isolator einzusetzen!

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Profilbautiefen :
Blendrahmen, Pfosten, Riegel : mindestens 75 mm

Flügelrahmen aufschlagend: ca. 80 mm

Profilansichtsbreiten außen :
Einsatzblendrahmen : ca. 50 mm
Flügelrahmen (Fenster): verdeckt

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

System 2a - hochwärmedämmtes Aluminium Fenstersystem mit mindestens 90 mm Grundbautiefe (auf Passivhausniveau)

Konstruktionsmerkmale:

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig.

Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern im Flügel sowie wannengeführte Schaumdämmungen bilden den Anschlag für die koextrudierte Moosgummi-Doppelhohlkammer-Mitteldichtung mit drei Fähnchen zur Konvexionreduktion.

Die Anbindung der Mitteldichtung erfolgt im Bereich der Dämmzone an die Isolierstege mittels doppelter Aufnahmenut und einseitig hinterhakend.

Der Glasfalz wird durch auf das Profilsystem abgestimmte Schaumprofile, die die äußere Isolierglaskante umgreifen, wärmedämmend.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel: mindestens 90 mm
Flügelrahmen: ca. 100 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen, unten: ca. 109 mm
Blendrahmen, seitlich und oben: ca. 84 mm
Pfosten: ca. 104 mm
Flügelrahmen (Fenster): ca. 36 mm

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

System 2b - hochwärmedämmtes integriertes Aluminium Blockfenstersystem mit mindestens 90mm Grundbautiefe (auf Passivhausniveau)

Konstruktionsmerkmale:

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Integriertes System, die Flügelrahmen sind hinter dem Anschlag der Blendrahmen angeordnet. Das Lichtmaß der zu öffnenden Flügel ist gleich dem Lichtmaß der feststehenden Verglasung und/oder Ausfachung.

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene.

Im Fensterflügel befindliche wärmedämmende Isolierstege mit mehreren Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte, mit einer doppelten Aufnahemnut ausgestatteten Mehrkammer-Mitteldichtung.

Für eine verbesserte Abschottung des Wärmetransportes ist diese zusätzlich mit einer Fahne ausgeführt.

Die Stöße der außenseitig angeordneten Glashalteleisten werden durch die - als vulkanisierter Dichtungsrahmen ausgeführte Verglasungsdichtung überdeckt.

Der Glasfalzbereich ist entsprechend der Anforderungen an den U- Wert wärmedämmtechnisch zu optimieren.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel: mindestens 90 mm

Flügelrahmen aufschlagend: ca. 100 mm

Profilansichtsbreiten:

Einsatzblendrahmen: ca. 60,5 mm

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

System 3 - hoch wärmedämmtes Aluminium-Tür-System mit mindestens 75 mm Grundbautiefe, für besonders schwere und übergroße Flügel mit hoher Dauerbelastung

Konstruktionsmerkmale:

Innen und außen flächenbündige Türkonstruktion mit beidseitig umlaufender 5 mm Schattenfuge, bei zweiflügeligen Antipanik-Türen mit 11 mm Schattenfuge.

Die Verbundleisten sind mit Schaumdämmstoff für hohe Wärmedämmung ausgestattet.

Die Türflügelprofile sind mit geteilten Verbundleisten bestückt.

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Für den erhöhten Wärmeschutz sind Verglasungsdichtungen mit Fahnen einzusetzen.

Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer Aluminium-/Kunststoff- Anschlagsschwelle, Höhe 20 mm und einem Dichtungs-

system für den Dichtschluss bei einem Prüfdruck bis 150 PA nach DIN EN 12208 auszustatten.

Profile für flügelüberdeckende Füllung

Es sind Flügelprofile für den Einsatz einer flügelüberdeckenden Türfüllung (Art und Ausführung wird gesondert beschrieben) einzusetzen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen (Tür): mindestens 75 mm

Flügelrahmen (Tür) für flügelüberdeckende Türfüllungen: mindestens 72 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen: ca. 69

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Pfosten/Riegel: ca. 94 mm, teilweise mit Statikpfosten nach statischen und konstruktiven Erfordernissen
Türflügelrahmen nach innen öffnend: ca. 73 mm
Flügelrahmen nach außen öffnend: ca. 98 mm
Flügelsockel: ca. 98 mm
Sockel: ca. 106 mm

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

System 3a - hochwärmegeädätmtes Aluminium-Tür-System mit mindestens 90 mm Grundbautiefe, (auf Passivhausniveau)

Konstruktionsmerkmale:

Außen flächenbündige Türkonstruktion mit aussen umlaufender 5 mm Schattenfuge.

Die Verbundleisten sind mit Schaumdämmstoff für hohe Wärmedämmung ausgestattet.

Die Türflügelprofile sind mit geteilten Verbundleisten bestückt.

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehung gefertigten Flügelprofil auszuführen und haben

eine umlaufende Mitteldichtung. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Für den erhöhten Wärmeschutz sind Verglasungsdichtungen mit Fahnen einzusetzen.

Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer Aluminium-/Kunststoff- Anschlagsschwelle, Höhe 20 mm und einem Dichtungs- system für den Dichtschiuß bei einem Prüfdruck bis 300 PA nach DIN EN 12208 auszustatten.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel: mindestens 90 mm

Flügelrahmen (Tür): mindestens 90 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten: ca. 111 mm

Blendrahmen, seitlich und oben: ca. 84 mm

Einsatzblendrahmen nach außen öffnende Tür: ca. 26 mm

Türflügelrahmen nach außen öffnend: ca. 103 mm

Türflügelrahmen nach innen öffnend: ca. 73 mm

Türsockel: ca. 103 mm

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

.....

System 4 - Hochwärmegeädätmtes Aluminium Hebeschiebe-Türen-System mit ca. 160 mm Rahmenbautiefe (2-gleisig).

Konstruktionsmerkmale:

Die Blendrahmen mit zwei auswechselbaren Laufschielen aus Edelstahl werden, wie die

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Flügelrahmen, mit passgenauen Eckverbindern auf Gehrung gefertigt.

Im Bereich der Verbundzone erhalten die Blendrahmen umlaufend Abdeckprofile aus Kunststoff.

Die Flügelprofile und Sprossen sind mit einteiligen (schubfester Verbund) Verbundleisten auszuführen.

Flügelprofile mit klassischen Kontur für die Gewichtsklassen 150 kg, sowie 300 kg bzw. 500 kg verfügbar.

In den Mittelpunkten werden die Flügelrahmenprofile mit statischen Aussteifungen, entsprechend den Anforderungen ausgeführt.

Feststehende Verglasungen können im Blendrahmen als Festverglasung wie auch als Verglasung im festgestellten Flügelrahmen ausgeführt werden.

Um die "HI"-Werte zu erreichen sind Verglasungsdichtungen mit Fahnen einzusetzen.

Diese Dichtungen sind so geformt, dass sie für den Betrachter nicht in Form eines breiten Randes in Erscheinung treten.

Die Verglasung erfolgt mittels Glasleisten, die mit toleranzausgleichenden Haltern aus Aluminium eingesetzt werden.

Im Stulpbereich des äußeren Flügel ist eine Glasleiste, thermisch entkoppelt mit einem Kunststoffhalter, einzusetzen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen: ca. 160 mm zweigleisig

Flügelrahmen: ca. 70 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen umlaufend: ca. 31 mm

Flügelrahmen: ca. 98 mm

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

Folgende Zertifikate und Nachweise sind durch den AN dem Angebot beizulegen oder auf Anforderung der Vergabestelle unverzüglich vorzulegen:

- Nachweis der Uw-Werte mit einer Uw-Wertberechnung:

1. Vorlegen der zertifizierten Uf-Werte für Profile und Ug-Werte für Glas.

2. Es ist ein von einem unabhängigen Institut zertifiziertes Berechnungsprogramm bzw. ein vom IFT in Rosenheim anerkanntes Berechnungsprogramm zu verwenden.

PR-Fassade:

- Gültiges CE- Kennzeichen, auch bei Durchdringungen der Fassadenkonstruktion

- Zulassung für die Klemmverbindung der äußeren Glasandruckleisten der PR-Fassadenkonstruktion

Prüfzeugnis Nr.: _____

- Zulassung für die T-Verbindung der PR-Fassadenkonstruktion.

Prüfzeugnis Nr.: _____

- Falzgründe (Pfosten-/Riegelanschluss) der Fassadenkonstruktion sind überlappend. Es können 3

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

wasserführende Ebenen ausgebildet werden.

Fenster:

- Produktpass für die CE-Kennzeichnung der Fenster.
- Prüfzeugnis bzw. AbP für Glas-Absturzsicherung an den Fensterelementen

Türen:

- Prüfbericht mit dem Nachweis "Fähigkeit zur Freigabe" bei Fluchttüren.
 - Nachweis Beanspruchung von Türen Klasse 8, DIN 12400.
 - Als Außentüren sind hochfrequente mit 1 Million Lastwechsel geprüfte Türbänder anzubieten (HD-Konstruktion).
 - Eine Nachjustierung der Türflügel in zwei Ebenen muß ohne Aushängen der Türflügel möglich sein.
- Die Türausführung hat bei Türen mit flügelüberdeckender Füllung immer mit Türflügelprofilen in schublosen Profilverbund (wegen Bimetalleffekt) zu erfolgen. Die Verklebung der Außen- und Innenschale mit dem Rahmenprofil ist von einem Fachbetrieb auszuführen. Es ist eine Abstimmung zwischen dem Systemgeber, Blechproduzenten, Klebe- und Dichtstofflieferanten und dem Versiegelungsbetrieb / der Verklebefirma zwingend erforderlich.

Firma / Stempel

Unterschrift

Datum den

Fensterbeschläge

Beschläge Fenster (formale Regelungen)

Nachfolgend werden die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte ist der erforderliche Beschlag anhand der Bemessungstabellen des System-Herstellers auszuwählen.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen sind Zusatzteile wie zusätzliche Bänder und Verriegelungen sowie zusätzliche Scherenbefestigungen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen.

Weitere Zusatzteile - wie Drehsperren, Öffnungsbegrenzer, Schlösser und Fenstergriffe werden gesondert beschrieben.

Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Müssen bedingt durch die ausgeschriebenen Größen der Flügel besondere Maßnahmen zum dauerhaften Gebrauch getroffen werden (Verkleben der Verglasung, Sonderbauschrauben, Verstärkung der Profile und Beschläge, etc.) sind diese, ohne gesonderte Beschreibung in der Position, zu berücksichtigen. Die dauerhafte Funktionstüchtigkeit des Bauteiles ist in schriftlicher Form incl. der Systemgeberbestätigung, nachzuweisen.

BF 101 verdecktliegender DK-Beschlag bis 130/160 kg

Verdecktliegender Dreh-Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung, für Flügellasten bis 130/160 kg, Öffnungsweite in Kippstellung 175 mm (Schere 400) , (135 mm (Schere 300) nur 60 kg).

Konstruktionsmerkmale:

Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet. Scheren- und Ecklager begrenzen die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung auf 90°. In dieser Position verbleibt ein nur ca. 5 mm breiter Spalt zwischen den Profilkanten der Blend- und Flügelrahmen, die Öffnungsweite (Lichtmaß) wird somit nicht durch eine in die lichte Öffnung eingerückte Position des Flügelrahmens gemindert.

Der Beschlag enthält eine Zuschlaghemmung und eine integrierte Rastfunktion die in Dreh-Stellung das Anschlagen des Flügels in Endposition abbremst.

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Dauerlauf nach DIN EN 12400: Klasse 3

Angaben des Bieters

Angebotener DK-Beschlag :

BF 402 Beschlag für Hebeschiebe-Türen (2 St Laufschiene) 300 kg Flügelgewicht

Ausführungsvariante

1 St Hebe-Schiebe-Flügel

1 St Festgestellter Flügel

Laufwagen für Flügelgewichte bis 300 kg einzusetzen.

Die Verriegelung der Hebeschiebe-Flügel erfolgt mittels Hebegetrieben / Zusatzverriegelungen.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte ist der erforderliche Beschlag anhand der Bemessungstabellen des System-Herstellers auszuwählen.

Allgemein

Handkurbel, Aluminium, abschließbar, Griffschale aussen

Weiterhin erhalten die Anlagen Aushebesperren / Öffnungsbegrenzer / Auflaufbremsen, Profilzylinder.

Angaben des Bieters

Angebotener Hebeschiebbeschlag :

BF 901 Fenstergriff mit verdecktliegendem Getriebe

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Das Getriebe wird in den Falz eingebaut.

Die Befestigung des Getriebes erfolgt mittels einer raumseitig aufgeschraubten, kreisförmigen Rosette (Durchmesser 32 mm).

Die Befestigungsschrauben werden durch den- später zu montierenden - Fenstergriff abgedeckt. Während der Bauzeit ist die Rosette mit einer Schutzkappe abzudecken.

Das Fenstergriff-Getriebe ist mit Rastpunkten in Dreh-, Verschluss- und Kippstellung ausgestattet.

Der Fenstergriff ist erst nach Abschluss der Fenstermontage beziehungsweise vor der Gebrauchsabnahme der Fenster zu montieren. Die farblich auf den Fenstergriff abgestimmte Abdeck-Rosette ist ebenfalls erst zu diesem Zeitpunkt aufzudrücken.

Werkstoff: Alu

Angaben des Bieters

Angebotener Fenstergriff :

Nachfolgend werden die für die jeweiligen Anforderungen der Aussentüren, die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben.

Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen.

Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen. Die Befestigung dieser Bauteile erfolgt mittels in die Endstücke integrierten Dübeln.

System-Zubehör:

Zubehöerteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehöerteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

Notausgangstürverschlüsse

Notausgangstürverschlüsse (für Gebäude ohne öffentlichen Personenverkehr) sind nach DIN EN 179 auszuführen.

Türen nach DIN EN 179:

für äußere Notausgangstüren nach DIN EN gelten folgende Größenbeschränkungen:

Max. Höhe: 2520 mm

Max. Breite: 1 flg. 1320 mm, 2 flg. 2640 mm

Max. Gewicht: 200 kg je Flügel

Äußere Türen innerhalb dieser Parameter können nach DIN EN 179 klassifiziert werden.

Äußere Türen außerhalb dieser Parameter sind als Paniktür/en (ohne Klassifizierung) nach außen öffnend auszuführen.

Abweichende Regelungen bedürfen einer Abstimmung zwischen der zuständigen Baubehörde, dem Architekten und dem AG.

Schließfunktion von Notausgangstüren

1-flg Türen

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

"B": -Umschaltfunktion-

Grundstellung: Beide Türdrücker sind angekoppelt, Tür begehbar.

Schaltstellung: Durch Schlüssel- / Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige Türdrücker abgekoppelt.
Nach Betätigung der Antipanikfunktion bleibt der Türdrücker auf Bandseite abgekoppelt.

"E" -Wechselfunktion-

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

Wartungsarme Rollentürbänder

Es sind dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 200 mm, für Flügellasten bis 200 kg einzubauen.

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8

BT 171 1-flügeliger Türbeschlag, Widerstandsklasse RC 2 (WK2), Antipanik Schließfunktion "E" gemäß DIN EN 179, Vier-Riegel-Fallenschloss, Drücker/Knauf

Türbänder:

gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Schloss incl. Zubehör:

Sicherungsbolzen entsprechend des Systemprüfzeugnisses
für Profilzylinder vorgerüstet

Antipanik 4-Riegel-Fallenschloss, mit Selbstverriegelung, Falle und 4 Fallenriegel, eintourig, mit Wechsel,
mit druckgesicherten Fallenriegel.

Schließplatten.

Betätigung Gangflügel:

Innen: Türdrücker nach DIN EN 179, Edelstahl.

Außen: Türknauf, Edelstahl.

BT 172 1-flügeliger Türbeschlag, Widerstandsklasse RC 2 (WK2), Antipanik Schließfunktion "E" gemäß DIN EN 179, Vier-Riegel-Fallenschloss, mit A-Öffner und Fallenriegelüberwachung, Drücker/Griff

Türbänder:

gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Schloss incl. Zubehör:

Sicherungsbolzen entsprechend des Systemprüfzeugnisses

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

für Profilzylinder vorgerüstet

Antipanik 4-Riegel-Fallenschloss, mit Selbstverriegelung, Falle und 4 Fallenriegel, eintourig, mit Wechsel, mit druckgesicherten Fallenriegel mit elektrischer Überwachung, mit motorischer Funktion (E-Öffnerfunktion).

Kabelübergang und Kabelset, Schließplatten.

Betätigung Gangflügel:

Innen: Türdrücker nach DIN EN 179, Edelstahl.

Außen: Türgriff türflügelhoch Ø 42 mm, Edelstahl.

Angaben des Bieters

Angebotener Edelstahltürdrücker nach DIN EN 179 :

Angebotener Edelstahlknauf :

Angebotener Edelstahl-Türgriff türflügelhoch Ø 42 mm :

BT 173 Beschlag für 1-flügelige Außentüren nach außen öffnend

Türbänder:

gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Schloss incl. Zubehör:

Sicherungsbolzen entsprechend des Systemprüfzeugnisses
für Profilzylinder vorgerüstet
Riegel-Fallenschloss,

Betätigung Gangflügel:

2 Stück Edelstahl-Türdrücker innen mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus Edelstahl.

1 Stück unterer durchlaufender Außenanschlag mit Dichtung für das Sockelprofil + mittlere Abdichtung

1 Stück barrierefreie Türschwelle

BT 174 Türbeschlag 2-fl. NA-Tür:

Türbänder:

gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Schloss incl. Zubehör:

Sicherungsbolzen entsprechend des Systemprüfzeugnisses RC2
vorgerüstet für Profilzylinder

1 Stück Antipanik-Schwenkhaken-Bolzenschloss, Hauptriegel und 2 Schwenkriegel und 2 Rundbolzen, Schließleiste, vorgerichtet für Profilzylinder.

Ver-/Entriegelung Standflügel über verdeckt liegender Falztreibriegel, Treibstangen, Treibstangenführung, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial.

2 Stück Edelstahl-Türdrücker innen mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus Edelstahl.

1 Stück unterer durchlaufender Außenanschlag mit Dichtung für das Sockelprofil + mittlere Abdichtung

1 Stück barrierefreie Türschwelle

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

2 Stück Türpuffer mit Feststellung

BT 500 Türfeststeller mit Puffer

Türfeststeller zum Aufschrauben mit Anschlagpuffer federnd gelagert und Fanghaken feststellbar einschl. Öse am Türflügel

Angaben des Bieters

Angebotene Türfeststeller mit Puffer :

BT 700 Gleitschienenobentürschließer

Die Obentürschließer sind immer bandgegenseitig einzubauen mit mechanischer Feststellung auszuführen.

Gleitschienenobentürschließer für barrierefreie, leicht zu öffnende 1-flügelige Türen mit hohem Begehkomfort und großer Schließkraft

Gleitschienenobentürschließer für barrierefreie, leicht zu öffnende 1-flügelige Türen bis 1.250 mm Flügelbreite (Schließkraft EN5) geeignet, montierbar auf Türblatt-Bandgegenseite. Der Türschließer muß mit allen anderen Gleitschienen kombinierbar sein und dabei ebenfalls die Anforderungen nach DIN 18040 EN5 erfüllen. Sehr hoher Begehkomfort durch integrierte Öffnungsunterstützung, für Brandschutztüren (Türschließer mit Montageplatte), die Öffnungsunterstützung kann nach Bedarf abgeschaltet werden. Kein höherer Wartungs- und Montageaufwand gegenüber Standard-Türschließersystemen.

Incl. des Systembefestigungszubehör und erforderlichen Boden- Türstopper zur Öffnungsbegrenzung

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

Automatische Antriebe für Türen (formale Regelungen)

Das maximal zulässige Flügelgewicht ist abhängig von der Türflügelbreite (siehe Unterlagen des Systemgebers)

Unabhängig von Türflügelgewicht und Türflügelbreite ist bei Verwendung von Drehtürantrieben ein zusätzliches Türband direkt unter dem oberen Türband anzubringen um die auftretenden Kräfte

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

abzutragen.

Die Verwendung von verdecktliegenden Türbändern ist z.Z. nicht zugelassen.

Ggf. sind Türanschlagpuffer einzusetzen die ein "Überdrehen" der Türflügel verhindern.

Die geltenden Normen und Richtlinien für „kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“ nach BGR 232 und die DIN 18650 sind unbedingt zu berücksichtigen. Ausserdem sind die Richtlinien des DIBt zu beachten.

Es ist zwingend eine Risikoanalyse durchzuführen.

Der Errichter einer Türanlage ist verpflichtet, die Sicherheitsanalyse (Gefahrenanalyse) nach DIN 18650 durchzuführen und zu dokumentieren (§ 2 der 9. GPSGV, in Verb. m. Anh. I der Maschinenrichtlinie), hat eine EG-Konformitätserklärung auszustellen und an der Türanlage die CE-Kennzeichnung sichtbar anzubringen (§ 3 der 9. GPSGV in Verb. m. Anh. II der Maschinenrichtlinie).

Sicherheitsanalyse:

In der Planungsphase müssen die erforderlichen Schutzmaßnahmen ermittelt werden

Sie muss das Türsystem unter Berücksichtigung der konkreten Einbausituation und des Nutzerkreises beurteilen um mögliche Gefahren zu erkennen.

Auf Grundlage der Analyse sind ggf. Maßnahmen zu ergreifen um die eventuellen Gefahrenquellen auszuschließen bzw. das diese vermindert werden.

Die Analyse weist auf mögliche Restrisiken hin.

Allgemeine Hinweise:

Die Elektroverkabelung muss nach Kabelplan des Herstellers der Antriebe erfolgen.

Der bauseitiger Anschluss (Abzweigdose) des Antriebes erfolgt durch eine Elektrofirma.

Die Inbetriebnahme erfolgt durch einen Betrieb mit einem gültigem Sachkundenachweis des Herstellers der Antriebe.

Prüfung durch Sachkundigen

Gemäß der Norm für automatische Türsysteme (DIN 18650-2, Abschnitt 5) und der „Richtlinien für kraftbetätigte

Fenster, Türen und Tore“ (BGR 232 und GUV 16.10, Abschnitt 6) müssen kraftbetätigte Türen von einem Sachkundigen in definierten Abständen auf Ihren sicheren Zustand geprüft und gewartet werden. Die erfolgten

Prüfungen sind in einem Prüfbuch zu dokumentieren. Der Betreiber ist verpflichtet, die Prüfprotokolle mindestens

ein Jahr lang aufzubewahren.

Folgende Prüfungen müssen durchgeführt werden:

Abnahmeprüfung vor der ersten Inbetriebnahme:

Prüfung des fachgerechten Einbau aller Komponenten, des einwandfreien Funktionsverhaltens und der Installation wirksamer Schutzmaßnahmen.

Regelmäßige Prüfung durch Sachkundigen:

Mindestens einmal jährlich Prüfung des einwandfreien Funktionsverhaltens und der Schutzeinrichtungen.

Wartung:

Mindestens einmal jährlich Funktionserhaltende Maßnahmen, planmäßiger Austausch von Verschleißteilen.

Bei der Montage an Feuer- und Rauchschutztüren ist eine gleichzeitige Abnahme (gem. Richtlinien für

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Feststellanlagen des DIBt) zwingend erforderlich. (jährliche Wartung gem. DIBT nur durch einen Sachkundigen).

In Deutschland ist bei Verwendung an 2-fl g Brand- und Rauchschutztüren eine zusätzliche mechanische Schließfolgeregelung zwingend einzusetzen (kontrollierte Schließfolge bei Stromausfall).

BT 800 aufgesetzter Drehtürantrieb

als geräuscharmer, elektromechanischer Drehtürantrieb für Innen- und Außentüren geeignet (Einsatz bei nach außen öffnenden Außentüren lediglich in geschützten Bereichen empfohlen); System komplett geprüft und zertifiziert nach DIN 18650, mit Montageplattensatz.

Ausführung:

drückend, Kopfmontage auf der Bandgegenseite mit Gleitschiene oder Gestänge

Funktionen:

Betriebsarten: Daueroffen, Automatik, Ladenschluss, Nacht
"Ladenschluss" nur in Verbindung mit externem Display-Programmschalter
Low Energy-Betrieb (Niedrigenergieantrieb) gemäß prEN 12650, bzw. DIN V 18650,
Behinderungserkennung und Reversierung,
Diagnosefunktion und Fehlerspeicher,
sämtliche Einstellungen über Display-Programmschalter möglich

Technische Merkmale:

Abmessungen: 70 x 120 x 650 mm (HxTxB),
Netzanschluss: 230 V AC, 50/60 Hz,
Türbreite: Max. 1400 mm,
Türgewicht: Max. 180 kg,
Türöffnungswinkel: ca. 110°,
Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit einstellbar,
Elektrischer Endschlag einstellbar,
Offenhaltezeit einstellbar von 0 bis 60 Sekunden
Bahngesteuertes Öffnen und Schließen

Abdeckhaube im Farbton:

LM eloxiert EV 1

Anschlussmöglichkeiten:

Getrennte Eingänge für innere und äußere Sensoren,
Not-Stopp-Schalter,
Display-Programmschalter,
Motorschloss,
Stromversorgung für externe Geräte: 24 V DC, 1000 mA

Ansteuerelemente:

außen: Radarsensor und Taster

innen: Radarsensor und Taster

Elektroverkabelung bauseits durch Elektrofirma nach Hersteller-Kabelplan,

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Inbetriebnahme durch Werksmonteure bzw. Servicepartner.

Türanschlagpuffer

Sicherheitssensor,

geprüft nach DIN 18650, auf dem Türblatt montiert, zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Öffnungsrichtung. Erforderlich in Bereichen, in denen mit schutzbedürftigen Personen zu rechnen ist.

Sicherheits- und Ansteuersensor,

geprüft nach DIN 18650, auf dem Türblatt montiert, zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Schließrichtung. Erforderlich in Bereichen, in denen mit schutzbedürftigen Personen zu rechnen ist.

Türöffner elektrisch, 24 V

und Riegelschaltkontakt bei abschließbaren Türen mit Fallen-Riegel-Schloss

Display-Programmschalter extern,

mit 4 Schaltstellungen

"AUS", "AUTOMATIKBETRIEB", "DAUEROFFEN", „LADENSCHLUSS“
sowie Anzeige der Betriebsart

Notschalter mit Glasscheibe

Angaben des Bieters

Angebotener 1--fl. aufgesetzter

Drehtürantrieb:.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Verglasungen / Ausfachungen

Verglasung (formale Regelungen)

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar.

Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasauflager und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Die Eignung der vorgeschlagenen Glasaufbauten ist für den jeweiligen Anwendungsfall hinsichtlich Glasarten, Glasdicken und Abmessungen vom Auftragnehmer zu prüfen.

Dies trifft insbesondere auf die Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnung, die Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung und der Bau-Berufsgenossenschaften oder sonstige, anzuwendende Vorschriften zu.

Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau. Abweichungen vom Standardaufbau und Einbaulage aus der Senkrechten führen zu Wertänderungen.

Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH)

DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen

Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim

Verglasung nach DIN 18361

Für die Verglasung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente sind Mehrscheiben-Isoliergläser vorgesehen, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes erwähnt ist. Die Isoliergläser werden mit Hilfe von EPDM-Verglasungsprofile in die Rahmenprofile eingesetzt.

Die Glasscheiben sind grundsätzlich nach DIN 18008-2 zu bemessen. Bei absturzsichernden Verglasungen ist DIN 18008-4 zu beachten.

Glasfüllungen von Türflügeln sind, wenn nicht besonders erwähnt, aus Verbundsicherheitsglas aufgebaut. Klotzungen und Glasfalzbelüftung erfolgen nach Vorschriften der Isolierglas- bzw. der Systemhersteller.

Bei getrennter Vergabe von Metallbau- und Verglasungsarbeiten sind folgende Punkte zu beachten:

Bei Fenster und Türen werden die äußeren Verglasungsdichtungen vom Metallbauer in die vorgesehenen Nuten eingezogen. Die Einrolldichtungen werden als Meterware dem Glaser zur Verfügung gestellt.

Bei Fassaden und integrierten Fenstern werden die inneren Verglasungsdichtungen werkseitig montiert. Äußere Dichtungen, Formteile und Rahmen werden dem Glaser zur Verfügung gestellt.

Absturzsichernde Verglasungen:

Absturzsichernde Verglasungen bedürfen sofern sie nicht nach TRAV ausgeführt werden, grundsätzlich einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt "Deutsches Institut für Bautechnik" oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZiE (Zustimmung im Einzelfall) erforderlich, so ist diese durch die Bauherren/Bauherrenvertreter zu beantragen. Bei der Ausführung

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

absturzsichernder Verglasungen sind die TRAV "Technische Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen" Fassung August 2006 zu befolgen.

Überkopfverglasungen:

Die Technische Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV), Fassung August 2006 des DIBt sind anzuwenden.

Einscheibensicherheitsglas:

Sollte es, bedingt durch die ausgeschriebene Konstruktionsart / Anwendung erforderlich sein, dass eine ESG- oder ESG-H-Scheibe als Außenscheibe einer Isolierglaseinheit in einer Vertikalfassade eingesetzt werden muss, ist der Auftraggeber vom Auftragnehmer in schriftlicher Form über das Risiko einer "Spontanbruch-Gefahr" bei diesen Erzeugnissen aufzuklären.

Bei Verwendung von ESG bzw. ESG-H im Außenbereich ist der Verwendungszweck und die Einbauart schriftlich mit dem Glaslieferanten abzuklären.

Die DIN 18516-1 für hinterlüftete Fassadenplatten und die DIN 18516-4 für Fassadenplatten aus Einscheiben-Sicherheitsglas sind zu berücksichtigen.

GT 321 Wärmeschutz-3-fach-Glas

Glasaufbau: nach DIN 18008

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 43%

U-Wert Ug: <= 0,5 W/m²K

Psi-Wert: <= 0,042 W/mK

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 322 Wärmeschutz-3-fach-Glas

für absturzsichernde Verglasungen, bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs in Anlehnung an die TRAV (Januar 2003).

Technische Daten: wie GT 321

GT 323 Wärmeschutz-3-fach-Glas

nach Unfallverhütungsvorschrift (GUV)

Technische Daten: wie GT 321

GT 325 Wärmeschutz-3-fach-Glas

für bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Technische Daten: wie GT 321

PF Ausfachungen (Paneele), formale Regelungen

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

beschriebene Regelung.

Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die vorgegebenen Stoffe sind vom Auftragnehmer auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.

Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen.

Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.

Die beschriebenen Paneele müssen nach dem Stand der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben, gemäß der Beschreibung in den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" auszuführen.

PF 101a Verbundpaneel

Innenschale: 2 mm Aluminiumblech
Dämmkern: 60 mm Polystyrol-Hartschaum
Außenschale: 2 mm Aluminiumblech
- mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,030 \text{ W/(mK)}$
U-Wert U_p : $0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$
Gesamtdicke: 64 mm

PF 104 Verbundpaneel

Innenschale: 2 mm Aluminiumblech
Dämmkern: 80 mm Mineralwolle
Außenschale: 8 mm Fassadenplatte ESG
Delogcolor (farblich auf die Isolier-Verglasungen abgestimmt)
- mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,035 \text{ W/(mK)}$
U-Wert U_p : $0,41 \text{ W/m}^2\text{K}$
Einspanndicke: 46 mm

Die Innenschale wird allseitig Z-förmig gekantet, so dass die Einspannzone auf die Falzbreite der Fenster-/ Fassaden-Konstruktion abgestimmt ist.

Die Ecken der gekanteten Innenschalen sind zu verschweißen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

PF 113 Flügelüberdeckende Füllung für Türprofil mit 75 mm Grundbautiefe

Innenschale: 3 mm Aluminiumblech
Dämmkern: 72 mm Polystyrol-Hartschaum
Außenschale: 3 mm Aluminiumblech
- mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,030 \text{ W/(mK)}$
U-Wert U_p : $0,40 \text{ W/m}^2\text{K}$
Gesamtdicke: 78 mm

Die Verklebung der Außenschale mit dem Rahmenprofil ist von einem Fachbetrieb auszuführen. Es ist eine Abstimmung zwischen dem Systemgeber, Blechproduzenten, Klebe- und Dichtstofflieferanten und dem Versiegelungsbetrieb / der Verklebefirma zwingend erforderlich.

PF 131 Anschlusspaneel

Innenschale: 2 mm Aluminiumblech
Dämmkern: Polystyrol-Hartschaum
Außenschale: 2 mm Aluminiumblech
- mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,033 \text{ W/(mK)}$
Die Stärke der Dämmung richtet sich nach den wärmetechnischen Anforderungen, sowie den baulichen Gegebenheiten.

Anschlüsse

Anschlüsse (formale Regelungen)

Allgemeine Hinweise:

Die Ausbildung der Fenster- und Fassadenanschlüsse ist gemäß der nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen. In den Positionsbeschreibungen wird dann jeweils nur die Kurzbezeichnung des Anschlusses (z. B. AS 101) genannt.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten.

Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.

Für die Anforderungen in Bezug auf den Wärmeschutz und Feuchteschutz mit der Vermeidung von Schimmelpilzen wird auf das VFF-Merkblatt ES.03, Wärmetechnische Anforderungen an Baukörperanschlüsse für Fenster verwiesen. Hier sind Anschlussbeispiele mit der Angabe der Temperaturfaktors f_{Rsj} und dem längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizienten enthalten.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Die Konstruktionen sind so zu gestalten, dass ein Feuchteausgleich nach außen ermöglicht wird. Ein Feuchteausgleich kann sichergestellt werden, wenn raumseitig Dichtmaterialien mit höherem Diffusionswiderstand verwendet werden als außenseitig und/oder auf der Außenseite witterungsgeschützte Öffnungen eingeplant werden. Äußere Einflüsse, wie Bauwerksbewegungen, dürfen die Abdichtungen nicht in ihrer Funktion beeinträchtigen. Bei Fensteröffnungen mit größeren Spannweiten, auskragenden Bauteilen usw., sind größere Bauwerksbewegungen im Bereich der Anschlüsse zu erwarten.

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 für Bauanschlüsse auszuführen, dieses kann mit Dichtungsfolien erfolgen.

Die Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.

Materialdicke: 0,6 mm

Folienbreite seitlich: ca. 250 mm

Folienbreite oben: ca. 250 mm

Folienbreite unten: ca. 250 mm

Die technischen Informationen der Dichtungsfolie sind zu beachten.

Die Fugen und Hohlräume zwischen Elementrand und dem Baukörper, bzw. Deckenkopf / Trennwänden sind vollflächig mit Mineralwolle zu verfüllen.

Feuchtigkeitsschutz

Zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung muß der Faktor für den raumseitigen Wärmeübergangswiderstand $f_{R_{si}} \geq 0,70$ sein.

Weiterhin ist für die Ausbildung der Anschlüsse der Abschnitt "Einbau der Elemente" und "Abdichtung zum Baukörper" (ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten) zu berücksichtigen.

AS 101 Anschluss seitlich Fenster / Tür zum WDVS

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper eingebaut. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht.

Innen ist die Anschlussfuge zwischen Blendrahmen und Baukörper mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln. Außen ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer Dichtungsfolie auszuführen, die auf dem Baukörper und den Elementen zu verkleben ist. Der Bereich zwischen Blendrahmen und Baukörper ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.

AS 102 Anschluss seitlich Fenster / Tür in der Dämmebene

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung montiert wird. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln innerhalb der Dämmebene des Baukörpers einzubauen. Die Befestigungswinkel aus verzinktem Stahl sind nach statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen.

Die innere Anschlussfuge ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Innenseite des Blendrahmens ist ein Aluminiumwinkel zur Aufnahme des Wandanschlussprofils zu befestigen. Das Wandanschlussprofil ist als mehrfach gekantetes Aluminiumblech auszuführen (wird in einer

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

separaten Position beschrieben).

Auf der Außenseite ist der Blendrahmen mit einem F-förmigen Anschlussprofil für die spätere Anbindung der Fassadenbekleidung auszuführen. Dieses Profil dient gleichzeitig zur Anbindung der Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.

AO 101 Anschluss oben Fenster / Tür zum WDVS

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Die Elemente werden aussen bündig mit dem tragenden Baukörper eingebaut. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich AS 101" beschrieben.

AO 102 Anschluss oben Fenster / Tür in der Dämmebene

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung montiert wird. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln innerhalb der Dämmebene des Baukörpers einzubauen.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich ASD" beschrieben.

Auf der Außenseite ist jedoch zusätzlich Dämmkeil im Übergangsbereich zwischen Blendrahmen und Baukörper zu montieren, über den die äußere Dichtungsfolie bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung des Architekten.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich AS 102" beschrieben.

AU 109 Anschluss unten (Fenster) bodengebunden

Das Fensterelement schließt hier an den Rohfußboden an, Höhe Fußbodenaufbau ca. 220 mm.

Vorab ist eine verzinkte Stahlrohrkonstruktion zu montieren, die als Aufständering für das Fenster dient.

Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteifen. Weiterhin ist innen und außen eine Dichtungsfolie an die Basiskonstruktion anzubinden und über die Aufständering zu führen. Die Folie ist am Baukörper zu verkleben.

Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Raumseitig ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseits zu erbringenden Fußbodenkonstruktion vorzurichten, dazu ist ein Aluminium-Winkel zu liefern, welcher als Fußbodenabschluss dient.

Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

Die Wärmedämmung ist außerdem mit einem Aluminiumkanteil (t= 3,0 mm) mit verdeckte Befestigung, abzudecken.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

AU 201 Anschluss unten Tür mit Bodenschwelle

Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 150-170 mm.

Der Anschluss unten im Bereich der Türen ist mit einer zum System gehörenden Bodenschwelle und einer Trennschiene auszustatten. Die Abdichtung erfolgt innen und außen mit einer Dichtungsfolie. Raumseitig ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseits zu erbringenden Fußbodenkonstruktion vorzurichten, dazu ist ein Winkel zu liefern, welcher als Fußbodenabschluss dient. Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte Stahlrohrkonstruktion, verzinkt, anzubringen, um die Türanlage abzustützen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Rohfußbodens ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen. Die Wärmedämmung ist außerdem mit einer Abdeckung aus einem Aluminiumkanteil (t= 3,0 mm) verdeckte Befestigung, anzubringen. Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

AS 301 Anschluss seitlich PR-Fassade zum WDVS

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht.

Zum Anschluss an den Baukörper ist im Falz des Pfostens ein wärmegeprägtes ca. 200 mm breites Anschlusspaneel einzuspannen und am Baukörper über Haltewinkel zu sichern. Die Breite des Paneeles ist so zu wählen das die Deckschale des Pfostens reversibel ist. Aussen ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer Dichtungsfolie auszuführen. Die technischen Informationen der Dichtungsfolie sind zu beachten.

Innen ist die Anschlussbereich mit einer 2-fach gekantete Blechverkleidung zu schließen. Die gekantete Blechverkleidung ist am Pfosten über Edelstahlfederelement und Dichtband anzuschließen. Zum Baukörper ist die gekantete Blechverkleidung über verschraubte U-Leiste zu fixieren. Die Fuge ist mit Vorfüllband zu schließen und dauerelastisch abzudichten. Der gesamte Hohlraum hinter der gekanteten Blechverkleidung ist mit Mineralwolle dicht zu stopfen.

AO 320 Anschluss oben PR-Fassade mit Attikaabschluss

Die Verankerung erfolgt über Konsolen in dem dahinter liegenden Beton-Randbalken. Der Abstand zwischen Pfostenprofilhinterkante und Beton-Randbalken beträgt ca. 30 mm.

Als oberer Abschluss ist im Falz des Riegels ein wärmegeprägtes KS- Anschlussprofil und ein Aluminiumwinkel, ca. 70/30/2 mm, einzuspannen. Das Anschlussprofil dient zur Aufnahme der inneren Dichtungsfolie. Der Aluminiumwinkel dient als Abdeckung für die Wärmedämmung im Falzbereich der Fassade.

Die Dichtungsfolie hat den gesamten oberen Anschlussbereich zu bekleiden und ist rückseitig in den Dachanschluss einzubinden (Abstimmung mit dem Auftragnehmer für die Dachdeckerarbeiten erforderlich).

Der Bereich zwischen Baukörper und Pfosten/Riegel ist vollflächig zu dämmen. Den oberen Abschluss bildet die Dichtungsfolie.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Der gesamte obere Anschlussbereich der Fassade und des Baukörpers ist vollflächig nach Wärmeschutzanforderungen zu dämmen.

Über den Dämmbereich wird bauseitig eine mehrfach gekantete Aluminium-Attikaabdeckhaube $t = 3$ mm mit toleranzausgleichenden Aluminiumhaltekonsolen am Baukörper befestigt. Das Oberflächenwasser ist auf die Dachfläche abzuleiten. Erforderliche Montage- und Dehnungsstöße der Attikahaube sind mit Stossverbindern unterlegt abzudichten. Abwicklung ca. 850 mm.

AU 301 Anschluss unten PR-Fassade mit Verbundpaneel

Unten schließt die Fassade an den ca. 200 mm tiefer liegenden Rohfußboden an. Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.

Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik. Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement zu schließen. Die Wärmedämmung des Baukörpers ist außerdem mit einer Abdeckung aus gekantetem Aluminiumblech, $t = 2$ mm Abwicklung mind. 300 mm einfach gekantet, zu schützen. Das Aluminiumblech ist zusätzlich mit einer Aluminiumunterkonstruktion zu sichern. Die Unterkonstruktion ist am Baukörper zu befestigen.

Raumseitig ist ein Aluminiumwinkel 20/100 mm, $t = 2$ mm bündig mit der Riegelhinterkante zu montieren. An diesem Aluminiumwinkel wird die innere Dichtungsfolie angeklebt und zusätzlich mit einem Aluminiumprofil mechanisch gesichert. Die Dichtungsfolie ist bis auf den Baukörper zu führen und dort zu verkleben.

AG 391 Anschluss Fassade (Geschossdecken)

Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt an der dahinter liegenden Beton-Decke. Abstand zwischen den Pfostenprofilen und dem Bauwerk ca. 25 mm.

Auf der Rohdecke sind verzinkte Stahlwinkel anzubringen. Der Spalt zwischen dem Stahlwinkel (Innenkante Fassadenpfosten) und dem Brüstungselement sowie der abgehängten Decke und dem Fassadenriegel ist jeweils mit einem Anschlussprofil aus Aluminium zu schließen und mit dauerelastischen Dichtstoffen abzudichten.

Verankerung Fenster / Tür

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18056 zu erfolgen.

Die Befestigung des Blendrahmens erfolgt - mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Dübeln- am Baukörper.

Der Abstand der Verankerungsstellen soll 80 cm nicht überschreiten; jede Seite muss an mindestens zwei Stellen mit dem Bauwerk verankert werden.

Alle Bauteile der Verankerungen müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Verankerung Glas-Aluminium-Warmfassade

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörender, toleranzausgleichender Konsolen aus Aluminium.

Diese Konsolen werden jeweils in den Kopf und/oder Fußpunkten beziehungsweise an den Zwischendecken der Fassade angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als Los- oder Festpunktaufhängung auszubilden.

Konstruktiv sind die Konsolen so auszubilden, dass sie eine zwängungsfreie Dilatation der Fassade gewährleisten. Gleichmaßen müssen Formänderungen des Baukörpers wie z.B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden.

Die Befestigung der Konsolen am Baukörper erfolgt mittels Schrauben aus Edelstahl (M10) und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.

Alle Bauteile der Fassadenbefestigung müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die Fassade einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

INNENELEMENTE KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNGEN

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Abweichungen von den hier gemachten Angaben werden in den jeweiligen

Positionsbeschreibungen aufgeführt. Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden an dieser Stelle nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zu einem statischen Nachweis.

RAUCH- UND BRANDSCHUTZKONSTRUKTIONEN

Bauaufsichtliche Zulassungen und Überwachung

Die nachfolgend beschriebenen Brandschutz-Konstruktionen sind zulassungspflichtige Bauteile. Es sind ausschließlich Elemente zu verwenden, für die die bauaufsichtliche Zulassung erteilt ist.

Die Angaben aus dem Genehmigungsantrag und die Auflagen aus dem Zulassungsbescheid sind bei der Bauausführung zu berücksichtigen und zu befolgen. Eine Ausfertigung des Zulassungsbescheides muss dem Auftraggeber zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorgelegt werden.

Feuerschutzabschlüsse sind gemäß Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile. Hersteller von Feuerschutzabschlüssen müssen sich von einer - durch das DIBt - anerkannten Überwachungsstelle überwachen und zertifizieren lassen.

Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Übereinstimmungskennzeichen. Der Firmenname oder die Firmenkennzahl ist aus dem Übereinstimmungskennzeichen ersichtlich.

Die hier genannten formalen Abmessungen, Ansichtsbreite und Tiefe sind Mindestanforderungen und sind den statischen und architektonischen Anforderungen anzupassen.

ALUMINIUM-GLAS-BRANDSCHUTZKONSTRUKTION EI30 / T 30/RS nach DIN 4102 / DIN 18095
ADS 80 FR 30 o.glw.

Kennzeichnung: Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Zulassungsschild.

Konstruktionsmerkmale:

Die tragende Konstruktion mit 80 mm Grundbautiefe besteht aus stranggepressten, thermisch getrennten 5-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen (geprüfter Werksverbund). Teilweise werden spezielle Brandschutz-Isolatoren eingebracht. Alle Eck- und T-Verbindungen werden mechanisch (nagelbar) und mit sicherer Kleberspritztechnik ausgeführt. Multifunktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser, Sicherheitsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollenklemmband). Im Falzbereich der Blend-/Flügelrahmen werden beschichtete BS-Dichtbänder in die Multifunktionsnut eingeschoben.

Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung. Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden (Art und Ausführung wird im Abschnitt Beschläge näher beschrieben).

Es ist der Einsatz von Brandschutzgläsern (gemäß Zulassung) und/oder Füllungen aus Silikatplatten

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

mit/ohne Bekleidungen aus Aluminiumblech oder ESG. Die Abdichtung der Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit äußeren und inneren EPDM- Dichtungen. Die feuerhemmenden Türen sind rauchdicht nach EN 1634-3 / DIN 18095 auszuführen.

Profilbautiefen:
Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen, Sockel 80 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen:	59/69 mm
Pfosten, Riegel:	84/94 mm
Blendrahmenverbreiterung:	44 mm
Türflügelrahmen:	73/98 mm
Flügelsockel:	98 mm
Sockel:	106 mm

ALUMINIUM-GLAS-RAUCHSCHUTZKONSTRUKTION nach DIN 18095 ADS 65.NI SP o.glw.

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig. Thermisch nicht getrenntes Einkammerhohlprofile, 65mm Bautiefe mit Multifunktionsnut. Alle Eck- und T-Verbindungen werden mechanisch und mit sicherer Kleberspritztechnik ausgeführt.

Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung. Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden (Art und Ausführung wird im Abschnitt Beschläge näher beschrieben).

Es ist der Einsatz von Glas und/oder Füllungen Füllungsplatten vorgesehen (Art und Ausführung wird im Abschnitt Verglasungen/Ausfachungen näher beschrieben). Mittige und außermittige Verglasung bei Einfachglas möglich.

Profilbautiefen:
Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen und Sockel: 65 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen:	59/69 mm
Pfosten/Riegel:	84/94 mm
Flügelrahmen (Tür):	98 mm

ALUMINIUM-INNENGLASTÜR- UND INNENGLASKONSTRUKTION ADS 65.NI o.glw.

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig. Thermisch nicht getrenntes Einkammerhohlprofile, 65mm Bautiefe mit Multifunktionsnut. Alle Eck- und T-Verbindungen werden mechanisch und mit sicherer Kleberspritztechnik ausgeführt. Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung. Es ist der Einsatz von Glas und/oder Füllungen Füllungsplatten vorgesehen (Art und Ausführung wird im Abschnitt Verglasungen/Ausfachungen näher beschrieben). Mittige und außermittige Verglasung bei Einfachglas möglich.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 **WGH August-Bebel-Str. Leipzig**
LV: 311 **Metallbauarbeiten**

Profilbautiefen:
Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen und Sockel: 65 mm

Profilansichtsbreiten:
Blendrahmen: 59/69 mm
Pfosten/Riegel: 84/94 mm
Eckprofile: nach Positionsbeschreibung
Flügelrahmen (Tür): 98 mm

ALUMINIUM-BRANDSCHUTZ-ELEMENTE T 30 / F 30 und T90/RS

Bezeichnungen nach DIN 4102:
T 30-1-Tür "Firestop II" Feuerhemmende, einflügelige Tür.
T 30-2-Tür "Firestop II" Feuerhemmende, zweiflügelige Tür.
F 30 Verglasung "Firestop II" Verglasung der Feuerwiderstandsklasse F 30

Die Konstruktion Firestop II ist innen und außen flächenbündig und hat eine Grundbautiefe von 70 mm. Die tragende Konstruktion besteht aus stranggepreßten, thermisch getrennten Aluminium-Profilen (geprüfter Werksverbund). Die Hohlkammern der Innen- und Außenschale sowie die Glashalteleisten erhalten feuerwiderstandsfähige Isolatoren. Alle Profile werden mit Eck und T-Verbinder mechanisch verbunden. Die Falzbereiche (Tür und Glasfalze) werden mit beschichteten Quellbändern ausgestattet. Verglasung mit Brandschutzglas (Glastyp gemäß Zulassung) und/oder Fiber-Silikat-Platten mit/ohne Bekleidungen aus Aluminium-Blech. Die Abdichtung der Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit äußeren und inneren EPDM-Dichtungen. Es dürfen nur zugelassene, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden (Art und Ausführung wird im Abschnitt Beschläge näher beschrieben). Die feuerhemmenden Türen sind rauchdicht nach DIN 18095 auszuführen.

Profilbautiefen:
Blendrahmen, Pfosten, Riegel,
Flügelrahmen und Sockel 70 mm

Profilansichtsbreiten:
Blendrahmen 66 mm
Pfosten, Riegel 88 mm
Sockel/Türsockel 150/142 mm
Türflügel 73/95 mm

TÜRBESCHLÄGE

Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen. Es sind dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder, Abmessung 22 x 170 mm, einzubauen. Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. In die Hohlkammern der Rahmenprofile sind entsprechende - zum System gehörende - Futterplatten einzubringen. Ohne den

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung - in der Höhe bis 3 mm und seitlich bis 1,5 mm - vorgenommen werden.

Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen. Die Befestigung dieser Bauteile erfolgt mittels in die Endstücke integrierten Dübeln. System-Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

Gemäß den geforderten Beanspruchungen, besonders aber bei erhöhtem, ständigen Publikumsverkehr sowie Automatiktürantrieben sind an Stelle von Aluminium- Rollentürbändern dann Edelstahl-Rollentürbänder einzusetzen.

Als Türdrücker - für alle Außentüren - ist ein Türgriff mit Rückholfeder incl. Profilzylinderrosette/Blindrosette in Edelstahl einzusetzen - genaue Vorgabe nach Bemusterung durch Bauherr.

Alle Türen und Eingänge sind mit Bohrungen und Leerverrohrung für Schließ- und Warngerber vorzurichten. Prüfzeugnisse und Zulassungen z.B. Brandschutz dürfen nicht beeinträchtigt werden! Eingangstüren erhalten Schlösser welche für den Einbau eines Magnet- und Riegelkontaktes vorzurichten sind.

BT 1 "BESCHLAG FÜR 1-FLÜGELIGE TÜREN"

3 Stück 3-teilige Rollentürbänder entsprechend den zu erwartenden erhöhten Lasten ab 2200 mm Flügelhöhe 4 Bänder.

1 Stück Riegel-Fallen-Schloß, Antipanikausführung, mit Tageseinstellung/E-Türöffner, Edelstahlstulp, Riegel (mit Aufsägeschutz) und Falle vernickelt, vorgerichtet für Profilzylinder.

2 Stück Türdrücker aus Edelstahl, Rundstab, Durchmesser 45 mm, senkrecht, über die gesamte Türhöhe, mit Wechsel und Rückholfeder, Profilzylinderrosette aus Edelstahl

1 Stück Gleitschienen-Türschließer mit Rastfeststellung, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite.

1 Stück Türfeststeller mit ausschaltbarer Fangvorrichtung

1 Stück Bodentürstopper

BT 2 "BESCHLAG FÜR 2-FLÜGELIGE TÜREN"

8 Stück 3-teilige Rollentürbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten ab 2200 mm Flügelhöhe

1 Stück Riegel-Schloß, Antipanikausführung nach alter DIN, vorgerichtet für Profilzylinder.

2 Stück Flügelfalzleisten mit Pendelstulp und Bürstendichtungen

4 Stück senkrechte Edelstahl-Türgriffstangen in A2, über die gesamte Höhe des Türflügels incl. Halter aus A2,

2 Stück Profilzylinderrosette aus Edelstahl,

1 Stück Standflügelverriegelung für Standflügel mit Drehgriff gemäß "GUV" Empfehlung. als Vollpanikversion mit Paniktreibriegelschloß,

1 Stück Gleitschienen-Türschließer mit Schließfolgeregler, mit Rastfeststellung, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite, Öffnungswinkel bis 130 °

2 Stück Türfeststeller mit ausschaltbarer Fangvorrichtung

2 Stück Bodentürstopper

BT 3 "BESCHLAG FÜR 1-FLÜGELIGE RAUCHSCHUTZTÜREN NACH DIN 18095" mit Offenhaltung

Es sind ausschließlich die im Prüfbericht ausgewiesenen Beschläge zu verwenden:

3 Stück 3-teilige Rollentürbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten.

1 Stück Riegel-Fallen-Schloß, mit Antipanikfunktion, vorgerichtet für Profilzylinder

2 Stück Türdrücker mit Rückholfeder nach DIN 18273 jeweils mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Edelstahl.

1 Stück Gleitschienen-Obentürschließer nach DIN 18263, "DORMA TS 93 EMF" o.glw., mit elektromechanischer Feststellung und integriertem Rauchmelder, mit Rastfeststellung, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite. Öffnungswinkel bis 130 °

1 Stück Automatische Türabdichtung gemäß DIN 18095.

1 Stück Bodentürstopper

BT 3a "BESCHLAG FÜR 1-FLÜGELIGE RAUCHSCHUTZTÜREN NACH DIN 18095"

Es sind ausschließlich die im Prüfbericht ausgewiesenen Beschläge zu verwenden:

3 Stück 3-teilige Rollentürbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten.

1 Stück Riegel-Fallen-Schloß, mit Antipanikfunktion, vorgerichtet für Profilzylinder

2 Stück Türdrücker mit Rückholfeder nach DIN 18273 jeweils mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus Edelstahl.

1 Stück Gleitschienen-Obentürschließer nach DIN 18263, entsprechend der Türflügelbreite.

Öffnungswinkel bis 130 °

1 Stück Automatische Türabdichtung gemäß DIN 18095.

1 Stück Bodentürstopper

BT 3b "BESCHLAG FÜR 1-FLÜGELIGE RAUCHSCHUTZTÜREN NACH DIN 18095, mit Freilauf"

Es sind ausschließlich die im Prüfbericht ausgewiesenen Beschläge zu verwenden:

3 Stück 3-teilige Rollentürbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten.

1 Stück Riegel-Fallen-Schloß, mit Antipanikfunktion, vorgerichtet für Profilzylinder

2 Stück Türdrücker mit Rückholfeder nach DIN 18273 jeweils mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus Edelstahl.

1 Stück Gleitschienen-Türschließer als Freilauftürschließer

1 Stück Automatische Türabdichtung gemäß DIN 18095.

1 Stück Bodentürstopper

BT 4 "BESCHLAG FÜR 2-FLÜGELIGE RAUCHSCHUTZTÜREN NACH DIN 18095" mit Offenhaltung

Es sind ausschließlich die im Prüfbericht ausgewiesenen Beschläge zu verwenden:

6 Stück 3-teilige Edelstahl-Rollentürbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten.

1 Stück Riegel-Fallen-Schloß, mit Antipanikfunktion, vorgerichtet für Profilzylinder.

1 Stück Standflügelverriegelung, Treibriegelschloß, Riegelstange, Schaltschloß und mit Panikgriff (Vollpanik).

2 Stück Türdrücker mit Rückholfeder nach DIN 18273, jeweils mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus Edelstahl,

1 Stück Gleitschienen-Türschließer "DORMA TS 93 GSR-EMF 2" o.glw., mit elektromechanischer Feststellung und integriertem Rauchmelder, mit Schließfolgeregler, mit Rastfeststellung, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite, Öffnungswinkel bis 130 °

2 Stück Automatische Türabdichtung (je Türflügel) gemäß DIN 18095.

2 Stück Bodentürstopper

BT 5 "BESCHLAG FÜR 1-FLÜGELIGE BRANDSCHUTZTÜREN T-30-1 NACH DIN 4102" mit Offenhaltung

Es sind ausschließlich die im Zulassungsbescheid ausgewiesenen Beschläge einzusetzen.

Die 1-fl. Tür erhält nachfolgende Türbeschläge:

3 Stück 3-teilige Edelstahl-Rollenbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

1 Stück Sicherungsbolzen
1 Stück Riegel-Fallenschloß, mit Antipanikfunktion vorgerichtet für Profilzylinder
1 Stück Türdrücker mit Rückholfeder nach DIN 18273 jeweils mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus Edelstahl.
1 Stück Automatische Türabdichtung (je Türflügel) gemäß DIN 18095
1 Stück Bodentürstopper
1 Stück Gleitschienen-Obentürschließer nach DIN 18263, "DORMA TS 93 EMF" o.glw., mit elektromechanischer Feststellung und integriertem Rauchmelder, mit Rastfeststellung, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite. Öffnungswinkel bis 130 °

BT 5a "BESCHLAG FÜR 1-FLÜGELIGE BRANDSCHUTZTÜREN T-30-1 NACH DIN 4102" mit Freilauf

Es sind ausschließlich die im Zulassungsbescheid ausgewiesenen Beschläge einzusetzen.

Die 1-fl. Tür erhält nachfolgende Türbeschläge:

3 Stück 3-teilige Edelstahl-Rollenbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten.

1 Stück Sicherungsbolzen

1 Stück Riegel-Fallenschloß, mit Antipanikfunktion vorgerichtet für Profilzylinder und E-Türöffner.

1 Stück Türdrücker mit Rückholfeder nach DIN 18273 jeweils mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus Edelstahl.

1 Stück Gleitschienen-Türschließer als Freilauffürschließer

1 Stück Automatische Türabdichtung (je Türflügel) gemäß DIN 18095

1 Stück Bodentürstopper

BT 6 "BESCHLAG FÜR 2-FLÜGELIGE BRAND-RAUCHSCHUTZTÜREN T-90-1/RS NACH DIN 4102"

Es sind ausschließlich die im Zulassungsbescheid ausgewiesenen Beschläge einzusetzen:

3 Stück 3-teilige Anschraubänder entsprechend den zu erwartenden Lasten.

3 Stück Sicherungsbolzen/Sicherungsprofil.

1 Stück Riegel-Fallen-Schloß, mit Antipanikfunktion, vorgerichtet für Profilzylinder

1 Stück Standflügelverriegelung, Treibriegelschloß, Riegelstange, Schaltschloß und mit Panikgriff (Vollpanik).

2 Stück Türdrücker mit Rückholfeder nach DIN 18273 jeweils mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus Edelstahl

1 Stück Obentürschließer für 2-flügelige Türen nach DIN 18263 in

Ausführung mit Gleitschienen-Türschließer - für Flügel mit durchgehender Gleitschiene,

elektromechanischer Feststellanlage und Rauchmeldezentrale, mit Schließfolgeregler und Mitnehmer

Die jeweilige Tür und die Rauchmeldezentrale (automatisch und manueller Verschluss) muß einzeln und

miteinander bauaufsichtlich zugelassenen sein. Incl. Lieferung und Verkabelung mit z.B. Brandmeldekabel 4x2x0,6 abgeschirmt unter Putz ca. 8 lfdm.

1 Stück Automatische Türabdichtung gemäß DIN 18095

BT 7 "BESCHLAG FÜR 1-FLÜGELIGE BRANDSCHUTZTÜREN T-90-1/RS NACH DIN 4102" mit Offenhaltung

Es sind ausschließlich die im Zulassungsbescheid ausgewiesenen Beschläge einzusetzen.

Die 1-fl. Tür erhält nachfolgende Türbeschläge:

3 Stück 3-teilige Edelstahl-Rollenbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten.

1 Stück Sicherungsbolzen

1 Stück Riegel-Fallenschloß, mit Antipanikfunktion vorgerichtet für Profilzylinder

1 Stück Türdrücker mit Rückholfeder nach DIN 18273 jeweils mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus Edelstahl.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

1 Stück Automatische Türabdichtung (je Türflügel) gemäß DIN 18095
1 Stück Bodentürstopper
1 Stück Gleitschienen-Obentürschließer nach DIN 18263, mit elektromechanischer Feststellung und integriertem Rauchmelder, mit Rastfeststellung, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite. Öffnungswinkel bis 130 °

BT 8 "BESCHLAG FÜR 2-FLÜGELIGE BRAND-RAUCHSCHUTZTÜREN T-30-1/RS NACH DIN 4102"
4 Stück 3-teilige Aluminium-Aufsatztürbänder der Gebrauchsklasse 4 (sehr starker Gebrauch) nach DIN EN 1935, Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1670, Bandklasse 14 nach DIN EN 1935, Mechanische Beanspruchung der Klasse 8 nach DIN EN 12400, einzubauen.

Der Lagerbolzen aus Edelstahl wird in einer Lagerbuchse aus Kunststoff geführt. Er ist mit einem Gewindestift

gegen Demontage bei geschlossener Tür zu schützen. Die Feinjustierung ist dreidimensional in sechs Verstellrichtungen gewährleistet.

1 Stück Antipanik- Riegel-Fallenschloss nach DIN EN 179, Edelstahl- Stulp, Riegel und Falle vernickelt, geteilte Drückernuss, Riegelstange, Türen sind mit einem Schloss mit oberer Verriegelung auszustatten.

2 Stück Türdrücker nach DIN 18273, 151 x 66 mm, freie Form, Griff sanft gewölbt, mit Kurzschild oder Rosette
nach Wahl des AG,

2 Stück Gleitschienenobentürschließer für barrierefreie (nach DIN 18040!), leicht zu öffnende 2-flügelige Türen
bis 1400 mm Flügelbreite mit hohem Begehkomfort und großer Schließkraft und ISM-Gleitschiene, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite (Schließkraft einstellbar EN 3-5), Hydraulischer Endschlag und Schließgeschwindigkeit einstellbar , Integrierte Öffnungsdämpfung und optische Schließkraftanzeige

Angaben des Bieters

Angebotener OTS :

...

1 Stück Automatische Türabdichtungen gemäß DIN 18095.

BT 9 "BESCHLAG FÜR 2-FLÜGELIGE BRANDSCHUTZTÜREN T-90-1/RS NACH DIN 4102" mit Freilauf

Es sind ausschließlich die im Zulassungsbescheid ausgewiesenen Beschläge einzusetzen:

3 Stück 3-teilige Anschraubänder entsprechend den zu erwartenden Lasten.

3 Stück Sicherungsbolzen/Sicherungsprofil.

1 Stück Riegel-Fallen-Schloß, mit Antipanikfunktion, vorgerichtet für Profilzylinder

1 Stück Standflügelverriegelung, Treibriegelschloß, Riegelstange, Schaltschloß und mit Panikgriff (Vollpanik).

2 Stück Türdrücker mit Rückholfeder nach DIN 18273 jeweils mit Rosetten und Profilzylinderrosette aus Edelstahl

1 Stück Gleitschienen-Türschließer als Freilauffürschließer

1 Stück Automatische Türabdichtung (je Türflügel) gemäß DIN 18095

1 Stück Bodentürstopper

Obentürschließersystem mit Freilauf,

24 V DC, für Montage an Rauch- und Feuerschutz Türen, mit Gleitschiene ISM, mit integrierter mechanischer

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Schließfolgeregelung nach EN 1158 und optional

Freilauf-Funktion am Gangflügel, aktivierbar über elektrohydraulische Feststellung durch einmaliges Öffnen der Tür auf ca. 90°, mit Komfort-Rastfunktion zur leichten Arretierung im maximalen Öffnungswinkel des Freilaufbereichs, um ungewolltes Zulaufen der Tür zu verhindern.

Von vorn einstellbare Schließkraft Größe 3-6 nach EN 1154, Schließgeschwindigkeit und Endschlag regulierbar, alle Funktionen von vorn einstellbar, mit optischer Größenanzeige, Normalmontage auf Türblatt/Bandseite, mit Montageplatte Barrierefrei nach DIN 18040

Zubehör:

integrierte, weitestgehend unsichtbare flexible Öffnungsbegrenzung für Gleitschienen,
GEZE Unterbrechertaster, UP

Verglasung (formale Regelungen)

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar. Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau,

einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Die Eignung der vorgeschlagenen Glasaufbauten ist für den jeweiligen Anwendungsfall hinsichtlich Glasarten,

Glasdicken und Abmessungen vom Auftragnehmer zu prüfen.

Dies trifft insbesondere auf die Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnung, die Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung und der Bau-Berufsgenossenschaften oder sonstige, anzuwendende Vorschriften zu.

Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau.

Abweichungen vom Standardaufbau und Einbaulage aus der Senkrechten führen zu Wertänderungen.

Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH) DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen Richtlinie VE-06/01:

Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim

GT 3 "VSG EINSCHALIG" VSG-Scheibe mind. 8 mm dick

Angebotenes Fabrikat/Typ:.....
(Bietereintrag)

GT 4 "BRANDSCHUTZGLAS F 30 NACH DIN 4102" mit beidseitigem Sicherheitsglas

Angebotenes Fabrikat/Typ:.....
(Bietereintrag)

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

GT 4.1 "BRANDSCHUTZGLAS F 30 NACH DIN 4102 matte Ausführung"
hellmatt mit beidseitigem Sicherheitsglas

Angebotenes Fabrikat/Typ:.....
(Bieter eintrag)

GT 5 "BRANDSCHUTZGLAS F 30 NACH DIN 4102 in KOMBINATION
mit MINDESTSCHALLSCHUTZ" mit Rv= 38 dB

Angebotenes Fabrikat/Typ:.....
(Bieter eintrag)

GT 5.1 "BRANDSCHUTZGLAS F 30 NACH DIN 4102 in KOMBINATION mit MINDESTSCHALLSCHUTZ
und mattiert, mit Rv= 38 dB und matte Folie

Angebotenes Fabrikat/Typ:.....
(Bieter eintrag)

GT 6 "BRANDSCHUTZGLAS F 90 NACH DIN 4102 in KOMBINATION mit MINDESTSCHALLSCHUTZ"
mit Rv= 38 dB mit beidseitigem Sicherheitsglas

Angebotenes Fabrikat/Typ:.....
(Bieter eintrag)

PANEELE / AUSFACHUNGEN

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.

Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die vorgegebenen Stoffe sind vom Auftragnehmer auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Die in den "Zusätzlichen Technischen

Vertragsbedingungen" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschußhemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen. Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen.

Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten. Die beschriebenen Paneele müssen nach dem Stand der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muß verhindert werden, daß eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben, gemäß der Beschreibung in den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" auszuführen.

PF 3 "VERBUNDPANEELE für RAUCHSCHUTZTÜR"

Verbundpaneel aus 1 mm dickem Stahl-/Aluminiumblech für Innen- und Außenschale sowie Dämmkern aus

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

mind. 6 mm dicken aus Fieber-Silikat-Platten Promatect H.
Oberfläche in RAL nach Wahl des AG!

PF 4 "F30-VERBUNDPANEEL"

Verbundpaneel aus 2 mm dickem Stahl-/Aluminiumblech für Innen- und Außenschale sowie Dämmkern aus mind. 25 mm dicken Fieber-Silikat-Platten Promatect H.
Oberfläche in RAL nach Wahl des AG!
Anschlüsse (formale Regelungen)

Allgemeine Hinweise:

Die Ausbildung der Fenster- und Fassadenanschlüsse ist gemäß der nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen. In den Positionsbeschreibungen wird dann jeweils nur die Kurzbezeichnung des Anschlusses (z. B. A1) genannt.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen.
Die

Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten.

Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.

Für die Anforderungen in Bezug auf den Wärmeschutz und Feuchteschutz mit der Vermeidung von Schimmelpilzen wird auf das VFF-Merkblatt ES.03, Wärmetechnische Anforderungen an Baukörperanschlüsse für Fenster verwiesen. Hier sind Anschlussbeispiele mit der Angabe der Temperaturfaktors f_{Rsi} und dem längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizienten enthalten.

A 3 Anschluss Rauchschutz-/Innentüren

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet als Anschluß an Mauerwerk, Stahlbeton oder Trockenbau gemäß AbP. Die umlaufende Fuge zwischen Baukörper und Blendrahmen ist innen und außen mit dauerelastischen Dichtstoffen dauerhaft rauchdicht zu versiegeln. Die Sockelhöhe der Seitenteile ist mit den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen. Die Verankerung hat gemäß Prüfbericht mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln zu erfolgen (DIN 18056).

Die Fugen sind mit Silikon-Dichtungsmasse dauerhaft abzudichten. Der Hohlraum zum Baukörper ist mit nicht

brennbarer Mineralwolle Klasse A nach DIN 4102 dicht zu stopfen.

Die Elemente sind zusätzlich 3-seitig auf beiden Elementseiten mit einem Aluminiumwinkel ca. 40/30 mm, t = 2 mm zu verleisten.

A 2 Anschluss Brandschutztürkonstruktion T30/RS , T90/RS

Die Anschlüsse der Brandschutztüren bzw. Seitenteile/Oberlichter an Bauteilen wie Wände/Decken müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischer Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540, Teil1 fachgerecht ausgeführt werden. Der Einbau der Elemente darf nur in Wänden gemäß Zulassung erfolgen. Die Zulassung muß ausdrücklich den

Einbau der Brandschutzglaselemente in Mauerwerk, Beton, Trockenbauwand bzw. ummantelte Stahlstützen

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

nach DIN 4102 Teil 4 in F30 bzw. F90-Qualität, auch als Mischkonstruktion ermöglichen.
Die Sockelhöhe der Seitenteile ist mit den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen. Die Verankerung hat gemäß Prüfbericht mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln zu erfolgen (DIN 18056). Die Fugen sind mit Silikon-Dichtungsmasse dauerhaft abzudichten. Der Hohlraum zum Baukörper ist mit nicht brennbarer Mineralwolle Klasse A nach DIN 4102 dicht zu stopfen.
Die Elemente sind zusätzlich 3-seitig auf beiden Elementseiten mit einem Aluminiumwinkel ca. 40/30 mm, t = 2 mm zu verleisten.

Verankerung Fenster / Tür

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18056 zu erfolgen.
Die Befestigung des Blendrahmens erfolgt - mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Dübeln- am Baukörper. Der Abstand der Verankerungsstellen soll 80 cm nicht überschreiten; jede Seite muss an mindestens zwei Stellen mit dem Bauwerk verankert werden.
Alle Bauteile der Verankerungen müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Folgende Zertifikate und Nachweise sind durch den AN dem Angebot beizulegen oder auf Anforderung der Vergabestelle unverzüglich vorzulegen:

Innentüren:

- Bauaufsichtliche Zulassungen für T90/RS-Türkonstruktionen; T30/RS-Türkonstruktion und F30-Konstruktionen

- AbP für RS-Türkonstruktion

- Alle Türverglasungen sind mit beidseitiger Sicherheits Scheibe auszuführen, auch die Brandschutzscheiben.

- Alle Innentürverglasungen (ungedämmt, RS und T30/RS sind mit mittiger Verglasung auszuführen.

Elektrobauteile:

Alle Elektrobauteile im LV wurden mit dem Gewerk Elektroarbeiten abgestimmt. Zusätzliche Elektrobauteile sind in diesem Gewerk enthalten. Im Fall von Nebenangeboten übernimmt der AN Metallbau die Gewährleistung auf die Funktionsfähigkeit des Überganges zu dem Gewerk Elektrotechnik.

Die Kabelverlegung innerhalb der Fenster- Tür und Fassadenkonstruktion ist gemäß den gültigen VDE-Richtlinien und der Muster-Leitungsanlagenrichtlinie auszuführen.

Für alle sicherheitsrelevanten Funktionen an den Fenster- und Türsystemen wie z.B. RWA-Anlage etc. ist ein nach den gültigen Normen geprüfter Beschlag zu liefern und zur Erstinbetriebnahme der Sicherheitsanlagen ein gültiger Sachkundenachweis vorzulegen.

Firma /Stempel _____

Unterschrift: _____

Ort / Datum _____

den _____

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

RAFFSTOREANLAGEN KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNGEN

Alle Befestigungen (Schrauben usw.) grundsätzlich aus Edelstahl. Verbindungsteile korrosionsbeständig (A2), Aluminium, Kunststoff.

Alle bauseitig durch die Fassadenfirma notwendigen Maßnahmen und Leistungen zur Befestigung der Sonnenschutz-Anlagen an der Fassade (z. B. Verstärkungen, Gewinde, Bohrungen für Bolzen, Setzen von Gewinde bzw. Stehbolzen usw.) sind rechtzeitig anzumelden und verantwortlich zu klären.

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:

Lieferung sämtlichen Materials frei Baustelle und betriebsfertiger sach- und fachgemäßer Montage der kompletten Anlagen, entsprechend dem Bauablauf.

Stellen aller Hilfskräfte, Hilfseinrichtungen, Werkzeuge die zur einwandfreien Durchführung der Arbeiten erforderlich sind.

Kosten für Stromverbrauch durch Montagearbeiten. (Siehe Vertragsbedingungen).

Bauseitig sind Gerüste vorhanden.

System 1

Motorische Raffstoreanlagen mit Flachlamellen und Seilführung

Um den Verschleiß an den Raffstoren über die Gewährleistungsfrist hinaus einzugrenzen werden folgende Forderungen zwingend vorgeschrieben:

Die Querstege der Leiterkordel werden durch Spezialstanzungen jeweils fest mit den Lamellen verklemt. Um den einwandfreien Lauf der Lamellen auch bei Wärmebewegungen der Fassade und der Lamellen zu gewährleisten müssen die Führungsschienen mindestens 2,5 mm tief sein. Die Oberschiene ist aus stranggepresstem Aluminium (kein Zink- oder Aluminium-Blech) vorzusehen.

Die angebotenen Raffstoren müssen die Lebensdauerklasse 3 nach DIN EN 13659:2009-01 - Abschlüsse außen - erfüllen.

Die Motoren sind als Mittelmotoren mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang auszuführen.

1. Oberschiene

59 mm breit, 51 mm hoch, aus 1,5 mm starkem, stranggepresstem Aluminiumprofil ohne Oberflächenbehandlung (kein rollgeformtes Aluminium-Blech oder verzinkte Stahlbänder).

Aus optischen Gründen muss die Oberschiene nach unten geschlossen ausgeführt werden. Weiterhin ist hierdurch ein

Verschieben oder Wandern der Einbauteile ausgeschlossen.

Wendewelle aus verzinktem Vierkant - Stahlrohr. Wartungsfreie, gekapselte, teflonhaltige Lager mit Wenderolle und Bandspule aus Kunststoff, Segmentwendung zur Verhinderung der selbsttätigen

Verstellung der Lamellen.

2. Lamellen

60 mm breit, ca. 0,45 mm dick, konkav-konvex-gewölbt, aus speziallegiertem, mit lichtechtem Lack im Spezialverfahren korrosionsbeständig einbrennlackiertem Aluminium. Lamellen mit Federstahl - Effekt zur Verhinderung bleibender Deformierungen. Lamellen mit Spezialstanzung zur Arretierung der Leiterkordel. Oberste Lamelle verstärkt.

Farben gemäß Lieferantenskala.

Es müssen mindestens 7 Farben lagermäßig zur Verfügung stehen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Der Raffstore fährt geschlossen tief und waagrecht hoch.

3. Leiterkordel

Polyester - Leiterkordel , mit Kevlar - Einlage , schwarz, in schwerer Sonderausführung, mit Doppelstegen. Jede Lamelle wird am oberen Steg der Leiterkordel befestigt.

4. Aufzugsbänder

Spezialbeschichtetes Polyesterband 6 mm breit, schwarz in witterungsbeständiger Ausführung, dehnungs- und schrumpfarm , bruch- und knickfest. Das Aufzugsband wird durch nur 5 x 9 mm große Stanzungen geführt, wodurch der Lichteinfall in den Innenraum im Bereich der Stanzungen auf ein Minimum reduziert wird. Größere Stanzungen für Aufzugsband sind nicht zulässig .

5. Unterschiene

60 mm breit, 2 0 mm hoch, aus stranggepresstem Aluminiumprofil, mit schwarzen Endkappen aus Kunststoff

. In den Endkappen sind verschiebbare Führungsnippel mit Hinterschnitt, um ein Aushängen des Behanges zu

verhindern. Um ausreichende Torsionssteifigkeit zu gewährleisten sind nicht geschlossene Untersienenprofile bzw . ein Verschließen durch eine aufgeclipste Lamelle nicht zulässig.

6. Seitliche Führung

Windsicherung durch polyamidummantelte Stahldrahtlitze . Die obere Anbindung der Stahldrahtlitze erfolgt durch ein Edelstahl -P ressfitting mit mindestens 2 000 N Auszugskraft über einen in der Oberschiene fixierten

Federspanntopf, u m thermisch bedingte Längenänderungen zu kompensieren. D ie Stahldrahtlitze läuft durch

Stanzungen in allen Lamellen, durch die Unterschiene und wird mittels Spannschraube am Spannseilhalter aus Aluminium befestigt . Der Spannseilhalter wird am Fenster oder an der Wand verschraubt.

Erhöhung der Windstabilität der Raffstore

Alle Raffstore über 2,50 m Breite sind über Zusatzmaßnahmen (zusätzliche Seilführungen und - abspannungen) mit erhöhter Windstabilität auszuführen.

7. Antrieb

Verdeckt eingebauter , 230V - Mittelmotor , Schutzart IP 54, mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang, e eingebauten Endschaltern und Thermoschutzschalter . Es sind Motore mit einstellbaren oberen und unteren Endschaltern einzusetzen. Die Motore sind generell mit einem geräuschoptimierten Oberschienenträger zu versehen, um die Körperschallübertragung auf ein Minimum zu reduzieren.

8. Bedienung

Hoch - und Tieffahren der Raffstoren durch Bedienung eines Schalters . Wenden der Lamellen durch leichtes

Antippen der jeweiligen Richtung. Bei Erreichen der oberen oder unteren Endlage bewirken die im Motor eingebauten Endschalter das automatische Abschalten des Antriebes .

9. Oberflächenbehandlung

Die sichtbaren Aluminiumteile sind pulverbeschichtet. Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in

einer Schichtdicke von mindestens 60 my auszuführen. Die Vorbehandlung muss chromfrei im No- Rinse- Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB AL631 erfolgen.

10. Blenden

U - Blende aus gekantetem Aluminium, 2,0 mm stark , allseitig geschlossen, Oberfläche pulverbeschichtet, RAL, Abwicklung 2 50x 125x 250 x 50 mm, e inschl . S tandardbügel und Konsolen, einschl. vorderer Kantung zur

Aufnahme einer Putzträgerplatte, hintere Aufkantung, rückseitig aufgeklebte Dämmplatte zur Aufnahme der Sonnenschutzkonstruktion über die gesamte Rückseite des Raffstore- Paketes , aus Polyurethan- Hartschaum

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

PUR /P IR DIN EN 1 3165, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max . 0,025 W /(mK) , als Platte, Dämmschichtbreite 25 cm, Dämmschichtdicke 50 mm, verklebt , Untergrund Stahlbeton - Außenwand, schalungsrau. Stoßverbinder für Einzellängen > 4 ,00 m

11 . Befestigung

Bei Befestigung der Raffstoren auf Holz , Aluminium oder Kunststoff müssen Schrauben mit Dichtbeschichtung zur Verhinderung von Wassereintritt durch Kapillarwirkung eingesetzt werden.

Angaben des Bieters

Angebotenes System :

INSEKTENSCHUTZ

Zur Ausführung kommen Insektenschutz-Festrahmen, zum Einhängen in außen montierte horizontale Befestigungswinkel oder Insektenschutz-Festrahmen mit mindestens gleichwertigen technischen Ausstattungsmerkmalen.

Zum Einbau bei flächenbündigen und flächenversetzten Fenstern (ohne überstehenden Wetterschenkel) zum Ein- und Aushängen ohne bauseitigen Montageaufwand.

1. Rahmenprofil

Abmessung 12,5 x 30 mm, pulverbeschichtet in den Farben der gültigen RAL-Classic-Farbkarte.

3. Gaze

Insektenschutz-Gaze aus kunststoffummanteltem Fiberglas-Gewebe, extrem reißfest, verwitterungs- und korrosionsbeständig, in den Farben grau und schwarz oder schwarze hochtransparente Gaze

4. Oberflächenbehandlung

Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von 60 - 120 µm auszuführen. Die Vorbehandlung muss chromfrei im No-Rinse-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB-AI 631 erfolgen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

DOKUMENTATION

Zur Abnahme ist eine Dokumentation der Leistungen abzugeben:

- 3-fache Ausführung
- Trennung der dem Inhaltverzeichnis entsprechenden Unterlagen durch überstehende Trennblätter
- Deckblatt mit oder zzgl.
- Inhaltverzeichnis
- Grundriss mit Markierung der wesentlichen Leistungen
- bei Fenstern/Türen: Liste mit gemäß Vorlage
ausgelieferten Eigenschaften (Maße, Beschlagsarten, Laibungsmaterial, etc.)
- Fachbauleitererklärung/Übereinstimmungserklärung mit namentlicher Aufführung der wesentlichen Bauprodukte/Bauarten
- Prüfzeugnisse
- Datenblätter, Produktinformationen

- Wartungs- und Bedienhinweise (Angaben zu bestimmungsgemäßer Verwendung und Fehlgebrauch)
- Reinigung und Pflege
- Instandhaltung

BAUSTELLENEINRICHTUNG

Eine Baustelleneinrichtung für die Leistungen des AN wird nicht gesondert vergütet, Kosten sind in die EP einzurechnen. Die Vorbemerkungen sind zwingend zu beachten und in die EP's einzurechnen.

Die Ausführung der Arbeiten in Bauabschnitten entsprechend dem Baufortschritt der Rohbauarbeiten ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Ausführung der Aufmaß- und Montagearbeiten hat zu erfolgen währenddessen in anderen Etagen bzw. Bauabschnitten noch Rohbauarbeiten ausgeführt werden und /oder noch Schalungen und Abstützungen von Betonbauteilen im Bauwerk vorhanden sind. Damit verbundene Einschränkungen der Baufreiheit führen nicht zur Verlängerung der Ausführungsstermine.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1. Metallbauarbeiten

1.1. Nebenleistungen

1.1.10. **Ingenieurtechnische Leistungen (Zeichnungen, Abnahme)**
INGENIEURTECHNISCHE LEISTUNGEN

a) DETAILZEICHNUNGEN

Der Auftragnehmer hat für jede Position
Detailzeichnungen mit Vertikal- und Horizontalschnitten
im Maßstab 1:1 und Ansichten im Maßstab 1:10 zu
erstellen und als CAD-Zeichnung im .dxf / .dwg-Format
beim Architekten/AG abzuliefern. Es werden keine
Kalkulationsansichten, - aufteilungen oder
Katalogausschnitte etc. als Fertigungszeichnungen
akzeptiert!

Erst nach Genehmigung der Zeichnungen darf mit der
Fertigung und Montage begonnen werden. Weiterhin sind
die endgültig bestätigten Zeichnungen der Bauleitung in
3-facher Ausfertigung bis zur Größe A0 vorzulegen. Die
Erstellung der Detailzeichnungen ist in dieser Position
preislich komplett zu erfassen! Nachforderungen werden
später nicht berücksichtigt.

b) INBETRIEBNAHME/ABNAHME

Feststellanlagen, Rauchmeldezentralen /Rauchmelder und
RWA-Anlagen

Die Kosten für die Abnahme/Inbetriebnahme der Brand- und
Rauchschutztüren einschließlich der Feststellanlagen
und Rauchmeldezentralen/Rauchmelder sind komplett in
diese Position einzurechnen!

Preis pauschal.

1,000 psch

.....

1.1.20. **Statischer Nachweis für TRAV**

Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis unter
Berücksichtigung der TRAV

für alle Fenster,- Fassaden- Konstruktionen sowie aller
Ihrer Einbauelemente insbesondere der Verglasungen,
Verankerungen etc.

Der prüfbare statische Nachweis /

Standsicherheitsnachweis, über die Einhaltung
sämtlicher statischer Forderungen einschließlich der
TRAV, sind in schriftlicher Form (3-fach), vorzulegen.

Der statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis ist

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.

1,000 psch

.....

1.1.30. Statischer Nachweis für DIN 18008-4

Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis unter Berücksichtigung der DIN 18008-4 vom Juli 2013.

für alle Fenster,- Fassaden- Konstruktionen sowie aller Ihrer Einbauelemente insbesondere der Verglasungen, Verankerungen etc.

Der prüfbare statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis, über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen einschließlich der DIN 18008-4, sind in schriftlicher Form (3-fach), vorzulegen.

Der statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis ist dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.

1,000 psch

.....

1.1.40. Zulage für Kennzeichnung der Glastürflächen, Spezialfolie

Zulage für Kennzeichnung der Glastürflächen

in Augenhöhe in den vorher beschriebenen Positionen durch Aufbringen einer Spezialfolie zur deutlichen Wahrnehmung der Tür.

Muster nach Datenvorlage im pdf-Format.

Die Kennzeichnung darf sich aus Reinigungsgründen nicht auf den Glasaußenflächen, sondern muß sich in der Scheibe befinden!

Die Ausführung muß für alle Glastürtypen gleich sein. Die Zulässigkeit für Außen-,RS- und BS- Türen muß gewährleistet sein!

Preis für komplette Ausführung!

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2. Innenelemente

1.2.10. Aluminium-Glas-Rauchschutzkonstruktion MEI-1 ALUMINIUM-BRANDSCHUTZ-ELEMENT RS

Rohbauöffnung ab OKFF: 2510 x 2350 mm

1 Stück 1-fl. RS-Tür, lichter Durchgang mind. 1000 mm
1 Stück bodengebundenes Festfeld

Bauanschluß: A3
Türbeschlag: gemäß BT3a
Verglasung: GT4 - F30-Brandschutzglas mit
beidseitiger Sicherheitsscheibe VSG
Türantrieb: BT 800

gemäß ZTV liefern und montieren

Einbauort: Treppenhaus, Haus A

7,000 St

1.2.20. Aluminium-T30/RS-Element MEI-2 ALUMINIUM-BRANDSCHUTZ-ELEMENT T30/RS

Rohbauöffnung ab OKFF: 2510 x 2350 mm

1 Stück 1-fl. T30/RS-Tür, lichter Durchgang mind. 1000 mm
1 Stück bodengebundenes Festfeld, F30-RS

Bauanschluß: A2
Türbeschlag: gemäß BT5a
Verglasung: GT4- F30-Brandschutzglas mit
beidseitiger Sicherheitsscheibe VSG
Türantrieb: BT 800

gemäß ZTV liefern und montieren

Einbauort: EG, Haus A, Flur Ambulanter Pflegedienst

1,000 St

1.2.30. Aluminium-Element MEI-3 ALUMINIUM--ELEMENT wie vor, jedoch ohne Brandschutzanforderungen

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Rohbauöffnung ab OKFF: 1090 x 2480 mm

1 Stück 1-fl. Drehtür, lichter Durchgang mind. 1000 mm
1 Stück bodengebundenen Festfeld

Bauanschluß: A3
Türbeschlag: gemäß BT1
Verglasung: GT3
Türantrieb: BT 800

gemäß ZTV liefern und montieren

Einbauort: EG, Haus A, Beratungs-, Gemeinschaftsraum

1,000 St

1.2.40. Aluminium-Glas-Rauchschutzkonstruktion MEI-4
ALUMINIUM-BRANDSCHUTZ-ELEMENT RS

Rohbauöffnung ab OKFF: 2510 x 2430 mm

1 Stück 1-fl. RS-Tür, lichter Durchgang mind. 1000 mm
1 Stück bodengebundenen Festfeld

Bauanschluß: A3
Türbeschlag: gemäß BT3a
Verglasung: GT4 - F30-Brandschutzglas mit
beidseitiger Sicherheitscheibe VSG
Türantrieb: BT 800

gemäß ZTV liefern und montieren

Einbauort: EG, Haus B, Eingang Physiotherapie

1,000 St

1.2.50. Aluminium-Element MEI-5
ALUMINIUM--ELEMENT wie vor, jedoch ohne
Brandschutzanforderungen

Rohbauöffnung ab OKFF: 1760 x 2430 mm

1 Stück 1-fl. Drehtür, lichter Durchgang mind. 1000 mm
1 Stück bodengebundenen Festfeld

Bauanschluß: A3
Türbeschlag: gemäß BT1

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Verglasung: GT3
Türantrieb: BT 800

gemäß ZTV liefern und montieren

Einbauort: EG, Haus B, Turnraum Physiotherapie

1,000 St

1.2.60. Aluminium-Element MEI-6

ALUMINIUM-ELEMENT wie vor, jedoch ohne
Brandschutzanforderungen

Rohbauöffnung ab OKFF: 1510 x 2350 mm

1 Stück 1-fl. Drehtür, lichter Durchgang mind. 1000 mm

1 Stück bodengebundenes Festfeld

Bauanschluß: A3
Türbeschlag: gemäß BT1
Verglasung: GT3
Türantrieb: BT 800

gemäß ZTV liefern und montieren

Einbauort: Haus A, 1.OG-6.OG, Flur

6,000 St

1.2.70. Aluminium-Glas-Rauchschutzkonstruktion MEI-7

ALUMINIUM-BRANDSCHUTZ-ELEMENT RS

Rohbauöffnung ab OKFF: 2510 x 2350 mm

1 Stück 1-fl. RS-Tür, lichter Durchgang mind. 1000 mm

1 Stück bodengebundenes Festfeld

Bauanschluß: A3
Türbeschlag: gemäß BT3a
Verglasung: GT4 - F30-Brandschutzglas mit
beidseitiger Sicherheitscheibe VSG
Türantrieb: BT 800

gemäß ZTV liefern und montieren

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Einbauort: Treppenhaus, Haus B

6,000 St

1.2.80. Deckenrauchmelder für Festellanlage

Deckenrauchmelder, 24 V, kompatibel zu angebotener Festellanlage; komplett mit Sockel, geprüft nach EN54-7, integrierte Leitungsüberwachung, DIN EN 14637 konform, liefern, montieren und anschließen

Farbton:
weiß

2,000 St

1.2.90. Türantrieb

Zulage zu vorbeschriebenen Türpositionen für die zusätzliche Ausstattung mit Türantrieb gemäß ZTV

BT 800 aufgesetzter Drehtürantrieb

15,000 St

1.2.100. Türschließer

Zulage zu vorbeschriebenen Türpositionen für die zusätzliche Ausstattung mit Türschließern gemäß ZTV

BT 700

7,000 St

1.2.110. Freilauftürschließer

Zulage zu vorbeschriebenen Türpositionen für die zusätzliche Ausstattung mit einem Freilauftürschließer gemäß ZTV

Obentürschließersystem mit Freilauf, 24 V DC, für Montage an Rauch- und Feuerschutztüren, mit Gleitschiene ISM, mit Freilauf-Funktion am Gangflügel, aktivierbar über elektrohydraulische Feststellung durch einmaliges Öffnen der Tür auf ca. 90°, mit Komfort-Rastfunktion zur leichten Arretierung im maximalen Öffnungswinkel des Freilaufbereichs, um ungewolltes Zulaufen der Tür zu verhindern.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3. Außenelemente

1.3.10. Alu-Fenster-Element MEA-1

Fensterband aus Kombination des
Alu-Blockfenstersystems; entspr. System 2
mit Gesamtwärmedämmwert $U_{cw} \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$

Abmessung: ca. 1500 mm x 21615 mm
+ ca. 150 mm gedämmter Fußpunktaufbau
Einbauort: EG, Haus A, Treppenhaus

Aufteilung wie folgt:

1 St	gedämmter Fußpunktaufbau Rasterabmessung: ca. 1500x90 mm
6 St	Festfelder Rasterabmessung: ca. 1500x1100mm Verglasung: GT 322
6 St	DK-Flügel Beschlag Fenster: BF 101 Fenstergriff: BF 901 Rasterabmessung: ca. 1500x1450mm Verglasung: GT 321
1 St	DK-Flügel Beschlag Fenster: BF 101 Fenstergriff: BF 901 Rasterabmessung: ca. 1500x2018mm Verglasung: GT 325
6 St	Glaspaneelfelder Rasterabmessung: ca. 1500x600 mm Füllung: PF 104

Anschlüsse

Seitlich: AS 101
Oben: AO 101
Unten: AU 109
Fußpunkt Tür: AO 201

1,000 St

1.3.20. Alu-Tür-Element, MEA-2 Alu-Tür-Element, System 3

Abmessung: ca. 1260 mm x 2510 mm

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3.70. Alu-Fenster-Tür-Element MEA-7

Alu-Fenster-Tür-Element , System 2
mit Gesamtwärmedämmwert $U_{cw} \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$

Abmessung: ca. 2380 mm x 2730 mm
+ ca. 150 mm gedämmter Fußpunktaufbau
Einbauort: Therapie, H1-0.0.03

Aufteilung wie folgt:

1 St	gedämmter Fußpunktaufbau Rasterabmessung: ca. 2380x150 mm
1 St	bodengebundenen Festfeld Rasterabmessung: ca.1380mm x 2730mm Verglasung: GT 325
1 St	DK-Flügel Beschlag Fenster: BF 101 Fenstergriff: BF 901 Rasterabmessung: ca.1000x2730 mm Verglasung: GT 325

Anschlüsse

Seitlich: AS 101
Oben: AO 101
Unten: AU 109
Fußpunkt Tür: AO 201

1,000 St

1.3.80. Alu-Fenster-Tür-Element MEA-8

Alu-Fenster-Tür-Element , System 2
mit Gesamtwärmedämmwert $U_{cw} \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$

Abmessung: ca. 2665 mm x 2730 mm
+ ca. 150 mm gedämmter Fußpunktaufbau
Einbauort: Therapie, H1-0.0.04

Aufteilung wie folgt:

1 St	gedämmter Fußpunktaufbau Rasterabmessung: ca. 2665x150 mm
1 St	bodengebundenen Festfeld Rasterabmessung: ca.1665mm x 2730mm Verglasung: GT 325

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1,000 St

1.3.100. Alu-Fenster-Tür-Element MEA-10

Alu-Fenster-Tür-Element , System 2
mit Gesamtwärmedämmwert $U_{cw} \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$

Abmessung: ca. 2310 mm x 2730 mm
+ ca. 150 mm gedämmter Fußpunktaufbau
Einbauort: Ergotherapie 2, H1-0.0.06

Aufteilung wie folgt:

1 St gedämmter Fußpunktaufbau
Rasterabmessung: ca. 2310x150 mm
1 St bodengebundenen Festfeld
Rasterabmessung: ca.1310mm x 2730mm
Verglasung: GT 325
1 St DK-Flügel
Beschlag Fenster: BF 101
Fenstergriff: BF 901
Rasterabmessung: ca.1000x2730 mm
Verglasung: GT 325

Anschlüsse
Seitlich: AS 101
Oben: AO 101
Unten: AU 109
Fußpunkt Tür: AO 201

1,000 St

1.3.110. Alu-Tür-Element, MEA-11

Alu-Tür-Element, System 3

Abmessung: ca. 1260 mm x 2350 mm
+ ca. 150 mm gedämmter Fußpunktaufbau

Einbauort:TRH- 0.0.01

Aufteilung wie folgt:

1 St gedämmter Fußpunktaufbau incl.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1 St	Schwellenausbildung Rasterabmessung: ca. 1260x150 mm 1-flg. NA Tür in Anlehnung an DIN EN 179 lichte Türweite Gangflügel mind. 1000 mm Beschlag Tür: BT 171 Türschließer: BT 700 Türpuffer mit Feststellung: BT 500 Rasterabmessung: ca. 1260x2350 mm Verglasung: GT 325			
------	--	--	--	--

Anschlüsse
 Seitlich: AS 102
 Oben: AO 102
 Unten: AU 109
 Fußpunkt Tür: AO 201

gemäß ZTV liefern und montieren

1,000 St

1.3.120. Alu-Tür-Element, MEA-12
 Alu-Tür-Element, System 3

Abmessung: ca. 1260 mm x 2430 mm
 + ca. 150 mm gedämmter Fußpunktaufbau

Einbauort: Flur, H1-0.0.13

Aufteilung wie folgt:

1 St	gedämmter Fußpunktaufbau incl. Schwellenausbildung			
1 St	Rasterabmessung: ca. 1260x150 mm 1-flg. NA Tür in Anlehnung an DIN EN 179 lichte Türweite Gangflügel mind. 1000 mm Beschlag Tür: BT 171 Türschließer: BT 700 Türpuffer mit Feststellung: BT 500 Rasterabmessung: ca. 1260x2430 mm Verglasung: GT 325			

Anschlüsse
 Seitlich: AS 102
 Oben: AO 102

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Unten: AU 109
Fußpunkt Tür: AO 201

gemäß ZTV liefern und montieren

1,000 St

1.3.130. Alu-Tür-Element, MEA-13
Alu-Tür-Element, System 3

Abmessung: ca. 1440 mm x 2430 mm
+ ca. 150 mm gedämmter Fußpunktaufbau

Einbauort: Müllraum, H1-0.0.20

Aufteilung wie folgt:

1 St gedämmter Fußpunktaufbau incl.
Schwellenausbildung
Rasterabmessung: ca. 1440x150 mm
1 St 1-flg. NA Tür in Anlehnung an DIN EN 179
lichte Türweite Gangflügel mind. 1000 mm
Beschlag Tür: BT 171
Türschließer: BT 700
Türpuffer mit Feststellung: BT 500
Rasterabmessung: ca. 1440x2430 mm
Ausfachung mit flügelüberdeckender
Füllung: PF 113

Anschlüsse

Seitlich: AS 101
Oben: AO 101
Unten: AU 109
Fußpunkt Tür: AO 201

gemäß ZTV liefern und montieren

1,000 St

1.3.140. Alu-Tür-Element, MEA-14
Alu-Tür-Element, System 3

Abmessung: ca. 2510 mm x 2350 mm
+ ca. 170 mm gedämmter Fußpunktaufbau

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Einbauort: offener Laubengang, 1.OG-6.OG

Aufteilung wie folgt:

1 St	gedämmter Fußpunktaufbau incl. Schwellenausbildung Rasterabmessung: ca. 2510x170 mm
1 St	1-flg. NA Tür in Anlehnung an DIN EN 179 lichte Türweite Gangflügel mind. 1000 mm Beslag Tür: BT 171 Türschließer: BT 700 Türpuffer mit Feststellung: BT 500 Rasterabmessung: ca. 1250x2350 mm Verglasung: GT 325
1 St	bodengebundenes Festfeld Rasterabmessung: ca. 1260 x 2350 mm Verglasung: GT 325

Anschlüsse

Seitlich: AS 101
Oben: AO 101
Unten: AU 109
Fußpunkt Tür: AO 201

gemäß ZTV liefern und montieren

6,000 St

1.3.150.

Alu-Tür-Element, MEA-15

Wohnungseingangstür MEA-15,
Konstruktionen: System 3a

Abmessung

lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm '900'
Breite Nennmaß Wandöffnung '1260' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2350' mm
+ ca. 170 mm gedämmter Fußpunktaufbau

Einbauort: Haus A, Laubengang, 1.OG -5.OG

Außentürelement, als Wohnungseingangstür, als Drehtür,
einflügelig, mit Anschlagfalz,
als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
1 St unterer durchlaufender Fußpunktanschluss mit
barrierefreier Schwellenausbildung;
3-seitig umlaufende Rahmenverbreiterung ca. 50 mm

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

bauphysikalische Anforderungen:

bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_{w,R}$ 33 dB,
Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 U_d 1,7
W/m²K,
Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627,

Türbeschlag 1-fl. NA-Tür:

3-teilige Aluminium-Rollentürbänder der Gebrauchsklasse 4
(sehr starker Gebrauch) nach DIN EN 1935,
Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1670,
Bandklasse 14 nach DIN EN 1935, Mechanische
Beanspruchung der Klasse 8 nach DIN EN 12400,
Abmessung 22 x 200 mm, einzubauen.
Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die
Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. In die Hohlkammern
der Rahmenprofile sind entsprechende - zum System
gehörende - Futterplatten und Klemmanker einzubringen. Ohne
den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung - in der
Höhe bis 4 mm und seitlich bis -1,5 / +1,5 mm - vorgenommen
werden.

Sicherungsbolzen entsprechend des Systemprüfzeugnisses
RC2 Profilzylinder mit Bohr- und Ziehschutz, Klasse 2 nach DIN
18252 und Aufbohrschutz, Mehrfachverriegelung

Beschlag:

Edelstahl-Schutz-Schmalschild-Wechsel-Garnitur mit Zylinder-
Abdeckung für Profiltüren: geprüft nach DIN 18257 ES1 (SK2)
Lagerung: außen gekröpfter Knopf fest, ummontierbar; innen
gekröpfter Türgriff fest/drehbar, Rückholfeder, wartungsfreies
Gleitlager

Befestigung: verdeckt, durchgehend,
Produkttyp: Wechsel-Garnitur (Knopf /Griff)

Flügelüberdeckende Füllung für Türprofil

Innenschale: 3 mm Aluminiumblech

Dämmkern: 72 mm Polystyrol-Hartschaum

Außenschale: 3 mm Aluminiumblech

mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Die Verklebung der Außenschale mit dem Rahmenprofil ist von
einem Fachbetrieb auszuführen.

Es ist eine Abstimmung zwischen dem Systemgeber,
Blechproduzenten, Klebe- und Dichtstofflieferanten und dem
Versiegelungsbetrieb / der Verklebefirma zwingend erforderlich
Türspion mit Weitwinkel - Linsensystem, einschl. Deckklappe,
aus Aluminium, eloxiert,

Alle Komponenten müssen den Anforderungen des
Systemgebers entsprechen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc., gemäß ZTV liefern und montieren.
gemäß ZTV liefern und montieren

5,000 St

1.3.160. Alu-Tür-Element, MEA-16

Wohnungseingangstür MEA-16,
Konstruktionen: System 3a

Abmessung

lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm '900'
Breite Nennmaß Wandöffnung '1260' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2350' mm
+ ca. 170 mm gedämmter Fußpunktaufbau

Einbauort: Haus A, Laubengang, 1.OG -5.OG

Außentürelement, als Wohnungseingangstür, als Drehtür,
einflügelig, mit Anschlagfalz,
als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
1 St unterer durchlaufender Fußpunktanschluss mit
barrierefreier Schwellenausbildung;
3-seitig umlaufende Rahmenverbreiterung ca. 50 mm
bauphysikalische Anforderungen:

bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_{w,R}$ 33 dB,
Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 U_d 1,7
W/m²K,
Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627,

Türbeschlag 1-fl. NA-Tür:

3-teilige Aluminium-Rollentürbänder der Gebrauchsklasse 4
(sehr starker Gebrauch) nach DIN EN 1935,
Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1670,
Bandklasse 14 nach DIN EN 1935, Mechanische
Beanspruchung der Klasse 8 nach DIN EN 12400,
Abmessung 22 x 200 mm, einzubauen.

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die
Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. In die Hohlkammern
der Rahmenprofile sind entsprechende - zum System
gehörende - Futterplatten und Klemmanker einzubringen. Ohne
den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung - in der
Höhe bis 4 mm und seitlich bis -1,5 / +1,5 mm - vorgenommen
werden.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Außentürelement, als Wohnungseingangstür, als Drehtür,
einflügelig, mit Anschlagfalz,
als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
1 St unterer durchlaufender Fußpunktanschluss mit
barrierefreier Schwellenausbildung;
3-seitig umlaufende Rahmenverbreiterung ca. 50 mm
bauphysikalische Anforderungen:

bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_{w,R}$ 33 dB,
Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 U_d 1,7
W/m²K,
Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627,

Türbeschlag 1-fl. NA-Tür:

3-teilige Aluminium-Rollentürbänder der Gebrauchsklasse 4
(sehr starker Gebrauch) nach DIN EN 1935,
Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1670,
Bandklasse 14 nach DIN EN 1935, Mechanische
Beanspruchung der Klasse 8 nach DIN EN 12400,
Abmessung 22 x 200 mm, einzubauen.

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die
Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. In die Hohlkammern
der Rahmenprofile sind entsprechende - zum System
gehörende - Futterplatten und Klemmanker einzubringen. Ohne
den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung - in der
Höhe bis 4 mm und seitlich bis -1,5 / +1,5 mm - vorgenommen
werden.

Sicherungsbolzen entsprechend des Systemprüfzeugnisses
RC2 Profilzylinder mit Bohr- und Ziehschutz, Klasse 2 nach DIN
18252 und Aufbohrschutz, Mehrfachverriegelung

Beschlag:

Edelstahl-Schutz-Schmalschild-Wechsel-Garnitur mit Zylinder-
Abdeckung für Profiltüren: geprüft nach DIN 18257 ES1 (SK2)
Lagerung: außen gekröpfter Knopf fest, ummontierbar; innen
gekröpfter Türgriff fest/drehbar, Rückholfeder, wartungsfreies
Gleitlager

Befestigung: verdeckt, durchgehend,
Produkttyp: Wechsel-Garnitur (Knopf /Griff)

Flügelüberdeckende Füllung für Türprofil

Innenschale: 3 mm Aluminiumblech

Dämmkern: 72 mm Polystyrol-Hartschaum

Außenschale: 3 mm Aluminiumblech

mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Die Verklebung der Außenschale mit dem Rahmenprofil ist von
einem Fachbetrieb auszuführen.

Es ist eine Abstimmung zwischen dem Systemgeber,

Blechproduzenten, Klebe- und Dichtstofflieferanten und dem

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
 LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Abmessung 22 x 200 mm, einzubauen.
 Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. In die Hohlkammern der Rahmenprofile sind entsprechende - zum System gehörende - Futterplatten und Klemmanker einzubringen. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung - in der Höhe bis 4 mm und seitlich bis -1,5 / +1,5 mm - vorgenommen werden.
 Sicherungsbolzen entsprechend des Systemprüfzeugnisses RC2 Profilzylinder mit Bohr- und Ziehschutz, Klasse 2 nach DIN 18252 und Aufbohrschutz, Mehrfachverriegelung

Beschlag:
 Edelstahl-Schutz-Schmalschild-Wechsel-Garnitur mit Zylinder-Abdeckung für Profiltüren: geprüft nach DIN 18257 ES1 (SK2)
 Lagerung: außen gekröpfter Knopf fest, ummontierbar; innen gekröpfter Türgriff fest/drehbar, Rückholfeder, wartungsfreies Gleitlager
 Befestigung: verdeckt, durchgehend,
 Produkttyp: Wechsel-Garnitur (Knopf /Griff)
 Flügelüberdeckende Füllung für Türprofil
 Innenschale: 3 mm Aluminiumblech
 Dämmkern: 72 mm Polystyrol-Hartschaum
 Außenschale: 3 mm Aluminiumblech
 mit thermisch verbessertem Abstandshalter
 Die Verklebung der Außenschale mit dem Rahmenprofil ist von einem Fachbetrieb auszuführen.
 Es ist eine Abstimmung zwischen dem Systemgeber, Blechproduzenten, Klebe- und Dichtstofflieferanten und dem Versiegelungsbetrieb / der Verklebefirma zwingend erforderlich
 Türspion mit Weitwinkel - Linsensystem, einschl. Deckklappe, aus Aluminium, eloxiert,

Alle Komponenten müssen den Anforderungen des Systemgebers entsprechen.

Komplett einschließlich, Verglasungen, Ausfachung und aller erforderlichen Beschläge etc., gemäß ZTV liefern und montieren.
 gemäß ZTV liefern und montieren

1,000 St

1.3.210. Alu-Hebeschiebetür-Element MEA-21
 Alu-Hebeschiebetür-Element, System 4
 Abmessung ca.: 4060 mm x 2510 mm

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

+ 320 mm gedämmter Fußpunktaufbau
Einbauort: Haus A, Wng. 601, 6.OG

Aufteilung wie folgt:

- 1 St gedämmter Fußpunktaufbau incl. Schwellenausbildung
Rasterabmessung: ca. 4060x320 mm
- 1 St 2-fl. Hebeschiebeanlage
1x Festflügel, 1x Hebeschiebeflügel
Beschlag Hebeschiebeflügel: BF 402
Rasterabmessung: ca. 4060x2510 mm
Verglasung: GT 325

Anschlüsse

Seitlich: AS 101

Oben: AO 101

Unten: AU 109

1,000 St

1.3.220.

Alu-Hebeschiebetür-Element MEA-22

Alu-Hebeschiebetür-Element, System 4

Abmessung ca.: 4120 mm x 2510 mm
+ 320 mm gedämmter Fußpunktaufbau
Einbauort: Haus A, Wng. 601, 6.OG

Aufteilung wie folgt:

- 1 St gedämmter Fußpunktaufbau incl. Schwellenausbildung
Rasterabmessung: ca. 4120x150 mm
- 1 St 2-fl. Hebeschiebeanlage
1x Festflügel, 1x Hebeschiebeflügel
Beschlag Hebeschiebeflügel: BF 402
Rasterabmessung: ca. 4120 mm x 2510 mm
Verglasung: GT 325

Anschlüsse

Seitlich: AS 101

Oben: AO 101

Unten: AU 109

1,000 St

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.230.	Zulage untere Rahmenverbreiterung 17 cm Zulage zu vorbeschriebenen Türelementen MEA-15 und MEA-16, für eine untere Rahmenverbreiterung im Bereich des Fußbodenaufbaus bis zur Rohdecke Höhe Fußbodenaufbau: 17 cm	30,000 St	.....	.....
1.3.240.	Zulage untere Rahmenverbreiterung 32 cm Zulage zu vorbeschriebenen Türelementen MEA-17 und MEA-20 für eine untere Rahmenverbreiterung im Bereich des Fußbodenaufbaus bis zur Rohdecke Höhe Fußbodenaufbau: 32 cm	2,000 St	.....	.....
1.3.250.	*** Bedarfsposition mit GB Türschließer Zulage zu vorbeschriebenen Türpositionen für die zusätzliche Ausstattung mit Türschließern gemäß ZTV BT 700	8,000 St	.....	.....
1.3.260.	*** Bedarfsposition mit GB Türantrieb Zulage zu vorbeschriebenen Türpositionen für die zusätzliche Ausstattung mit Türantrieb gemäß ZTV BT 800 aufgesetzter Drehtürantrieb	8,000 St	.....	.....
1.3.270.	*** Bedarfsposition mit GB Zulage trennbarer Kabelübergang Zulage trennbarer Kabelübergang Zweiteiliger, verdeckt liegender und trennbarer Kabelübergang 4-6-polig. Erforderlich zur permanenten Stromversorgung in beweglichen Elementen wie Fenster			

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815
LV: 311

WGH August-Bebel-Str. Leipzig
Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	oder Türen. Schutzart IP 67			
	Lieferung und verdeckter Einbau und Verkabelung in Fenster durch AN Metallbau incl. Kabelüberstand von 3 m aus dem Element	5,000 St	.....	.....
1.3.280.	Zulage Türbeschlag Zulage für Türbeschlag mit A-Öffner Zulage für die Ausführung der 1-flg. NA Tür mit Türbeschlag für 1-flüglige Tür, Widerstandsklasse RC 2 (WK2), Antipanic Schließfunktion "E" gemäß DIN EN 179, Vier-Riegel-Fallenschloss, zusätzlich mit A-Öffner und Fallenriegelüberwachung, Drücker/Griff, entsprechend BT 172 Preis für komplett Lieferung und Montage einschließlich aller Verbindungsmittel.	6,000 St	.....	.....
1.3.290.	Zulage für Winkelverleistungen Zulage für Winkelverleistungen Zur zusätzlichen Fugenabdeckung in speziellen Bauanschlüssen sind nach Anweisung der örtlichen Bauleitung Alu-Winkelleisten aus 30x30x2 mm incl. Klebebänder und Anschlußabsiegelung vorzunehmen. Oberflächenausführung: wie Aluminium-Elemente Preis für komplett Lieferung und Montage einschließlich aller Verbindungsmittel.	150,000 m	.....	.....
1.3.300.	Zulage Wärmeschutzglas oSoSch Zulage für die Ausführung der Fenster ohne Raffstoreanlage mit Wärmeschutz-Glas mit thermisch verbessertem			

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	jedoch hier für Verschluss von Bauwerksöffnungen von 5,00m ² bis 10,00m ²			
		55,000 m2	.....	.....
Summe 1.3.	Außenelemente			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.4. Sonnenschutzanlagen

Alle Befestigungen (Schrauben usw.) grundsätzlich aus Edelstahl.
Verbindungsteile korrosionsbeständig (A2), Aluminium, Kunststoff.
Alle bauseitig durch die Fassadenfirma notwendigen Maßnahmen und Leistungen zur Befestigung der Sonnenschutz-Anlagen an der Fassade (z. B. Verstärkungen, Gewinde, Bohrungen für Bolzen, Setzen von Gewinde bzw. Stehbolzen usw.) sind rechtzeitig anzumelden und verantwortlich zu klären.
In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:
Lieferung sämtlichen Materials frei Baustelle und betriebsfertiger sach- und fachgemäßer Montage der kompletten Anlagen in Abschnitten und Teilleistungen (z. B. Konsolen vorab, Bespannung zu einem späteren Zeitpunkt, entsprechend dem Bauablauf).

Stellen aller Hilfskräfte, Hilfseinrichtungen, Werkzeuge, Geräte die zur einwandfreien Durchführung der Arbeiten erforderlich sind.
Kosten für Stromverbrauch durch Montagearbeiten. (Siehe Vertragsbedingungen).

Bauseitig sind Gerüste vorhanden.

Für die bauseitigen Leistungen Elektro- Leitungsinstallation, - Verdrahtungen und - Anschlüsse sowie Montage der vom Auftragnehmer frei Haus zu liefernden Steuergeräte verantwortliche Erstellung und Lieferung vollständiger Leitungs- und Stromlaufpläne nach den Anforderungen des Elektroplaners. Das Probefahren sowie die Abnahme hat im Beisein des zuständigen Elektromonteurs zu erfolgen.

Vor Ausführung sind von allen Konsolen fertig bearbeitete Ausführungs-, Zeichnungen und/ oder - Muster zur Genehmigung vorzulegen.
Die angebotenen Produkte müssen der DIN EN 13120:2009-04 (Innenliegender-Sonnenschutz) bzw. der DIN EN 13659:2009-01 (Raffstoren/ Außen-Jalousien/ Rollläden) bzw. der DIN EN 13561:2009-01 (Markisen) entsprechen und CE erklärt sein. Produkte ohne diese Kennzeichnung sind nicht zugelassen.

1.4.10. Raffstore (Motor) MEA-6

Raffstore mit 60-iger Lamelle, Elektromotor, mit überputzbare U-Blende incl. Anschlußkabel mit Kabelpeitsche und Steckerkupplung, Verankerung am Element und Baukörper

Raffstore für die Elementposition gemäß ZTV, entsprechend der Konstruktionsbeschreibung der Raffstoreanlagen **System 1**, liefern und montieren

Einbauort: EG, Haus B / Physiotherapie / Turnraum, H1-0.0.02

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

bestehend aus bis zu 2 Einzelanlagen
Einzelbreite:
bis 2310 mm

Bedienung: Über bauseitige Taster

1,000 St

1.4.60. Zulage Akkugestütztes Notraff-Set
Zulage zu vorbeschriebenen Raffstoreanlagen,
Einzelanlagen im Bereich der Fenstertüren sind mit einer
Notraffung auszustatten.

Notraff-Set liefern, montieren und in Betrieb nehmen.

Der Raffstore mit Notraff-Set muss mit 2 Antrieben ausgestattet
sein, um Ausfallsicherheit zu gewährleisten.

Im Gefahrfall muss der abgesenkte Behang durch Betätigung
eines Notfalltasters, Auslösen eines Rauchmelders oder durch
die bauseitige Brandmeldezentrale ausgelöst werden können
und durch diese Auslösung mit einer Auffahrgeschwindigkeit
von mindestens 1 m/Sek. in den Schacht einfahren.

Das Notraff-Set muss in allen sicherheitsrelevanten Bauteilen
autark und ausfallsicher aufgebaut sein. Die akkugestützte
Steuerung muss mind. 1x täglich alle angeschlossenen
Komponenten (z. B. beide Motore) auf Funktionsfähigkeit, bzw.
dauerhaft die angeschlossenen Leitungen auf Kabelbruch oder
Kontaktverlust prüfen. Im Störfall oder bei einem Stromausfall
welcher länger als 5 Minuten anhält muss der Raffstore durch
die akkugestützte Steuerung nach oben gefahren und gesperrt
werden, damit im Notfall der Rettungsweg nicht versperrt ist.
Nach Wiederherstellung der 230V-Stromspannung muss der
Raffstore ohne mechanische Arbeiten wieder einsetzbar sein.
Bei Fehlauslösung oder nach einer Störung muss der Behang
durch eine eingewiesene Person durch Drücken eines Reset-
Tasters wieder in Betrieb genommen werden können.

Raffstoren mit Notraff-Set dürfen keine abweichenden gleichen
Blenden- oder Schachtabmessungen (Blendenhöhe und
Blendentiefe) gegenüber den Standard-Raffstoren aufweisen,
um ein einheitliches Fassadenbild zu gewährleisten.

Folgendes muss für diese Ausführung geliefert werden:
Raffstore mit Zusatzantrieb, akkugestützte Steuerung inklusive
Akkus, Notauslösetaster, Anschlussleitung für Zusatzantrieb,
Sensorleitung für Inkrementalgeber.

Der elektrische Anschluss der akkugestützten Steuerung sowie
ein eventuelles Aufschalten an die Brandmeldezentrale ist

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 WGH August-Bebel-Str. Leipzig
LV: 311 Metallbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Leistung Elektrogewerk.

Der Behang fährt nach dem Auslösen mit einer Aufzugsgeschwindigkeit von ca. 1 Meter/Sek. angelehnt an DIN 18650-1:2005-12 „Schlösser und Baubeschläge - Automatische Türsysteme“ nach oben.

Die technische Dokumentation muss in der entsprechenden Amtssprache des Gebäudestandortes an den Nutzer übergeben werden.

5,000 St

1.4.70. **Wartung der Nottraffung**

Servicevertrag „Wartung inkl. Pflichtprüfung“

Raffstoren mit akkugestütztem Nottraff-System oder Nottraff-Set müssen jährlich gewartet und auf Funktionalität geprüft werden. Nach einer max. Anzahl von 200 Auslösungen bzw. nach 6 Jahren Nutzungsdauer müssen die Raffstoren werkseitig geprüft und die sicherheitsrelevanten Bauteile gewechselt werden.

Dieser Servicevertrag umfasst die jährliche Wartung der Raffstoren nach produktspezifischer Wartungs-Checkliste, die werkseitige Prüfung nach 6 Jahren (Durchführung der vorgeschriebenen Prüfung im Herstellerwerk inklusive Demontage und Inbetriebnahme) und den Austausch sicherheitsrelevanter Bauteile (z. B. Akku) gemäß Herstellervorgaben.

Die jährliche Wartung und die 6-jährliche werkseitige Prüfung sind Voraussetzung zur Erfüllung der gesetzlichen Wartungsvorgaben für Sonnenschutz an Rettungswegen.

Abrechnung je Nottraff-Set pro Jahr

1,000 psch

1.4.80. **Sonnenschutzsteuerung**

Sonnenschutzsteuerung bestehend aus:
Motorsteuereinheiten entsprechend der Anzahl der Raffstoreantriebe notwendige Gruppenverteilung 230- V - AC /2
4 - V - DC für die Ansteuerung alle Motorsteuereinheiten.
notwendige Sonnenschutzzentrale Mikroprozessorsteuerung im Kunststoff-Pultgehäuse für Wandmontage, IP 30 (ausgelegt für

Angebotsaufforderung

Projekt: 1815 **WGH August-Bebel-Str. Leipzig**
LV: 311 **Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>eine Fassadenfront und in einer Etage). Auswertung von Wind, Photo (Sonne) , Regen, Außentemperatur, Innentemperatur, Luftfeuchte, Dämmerung möglich. Die Standardauswertung enthält eine Lamellenwendeautomatik, sowie eine interne Uhr. Dabei sind getrennte Zeiten für Wochenend- und Werktage einstellbar . notwendige Wind- und Sonnenwächter , mit 50m Anschlußleitung und eingebautem Impulsgeber .</p> <p>Die Befestigung erfolgt an einem mitgeliefertem Montagewinkel. Die Bedienung erfolgt über bauseitige Taster im jeweiligen Raum . Ansonsten sind die Sonnenschutzbehänge im jeweiligen Raum zusammenzuschalten ! Die Steuereinheiten , das Netzteil, die Sonnenschutzzentrale und der Meßgeber werden geliefert und vom AN Elektro montiert und angeschlossen. Zum Gewerk Sonnenschutz gehört die komplette Lieferung der Leitungspläne für die Erstellung der Sonnenschutzsteuerung . Inbetriebnahme und Programmierung der gesamten Sonnenschutzanlage und Steuerungen durch geschulte Mitarbeiter . Einweisung des zuständigen Vertreters des Betreibers in die Handhabung der Anlage und ihrer Komponenten sowie Übergabe der Anlagendokumentation und Wartungshinweise.</p> <p>Preis für kompl .der Lieferung erforderlichen Antriebs - und Steuerungskomponenten entspr . Vorbemerkungen, sowie den Leistungs - und Systembeschreibungen.</p>	1,000	St	.....	.....
Summe 1.4.	Sonnenschutzanlagen				.....

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt: 1815 **WGH August-Bebel-Str. Leipzig**
LV: 311 **Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Metallbauarbeiten	
1.1.	Nebenleistungen	.....
1.2.	Innenelemente	.....
1.3.	Außenelemente	.....
1.4.	Sonnenschutzanlagen	.....
1.5.	Insektenschutz	.....
	<hr/>	
	Summe 1. Metallbauarbeiten	.....

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt: 1815 **WGH August-Bebel-Str. Leipzig**
LV: 311 **Metallbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
LV	311	
1.	Metallbauarbeiten	.....
	Summe LV	311 Metallbauarbeiten
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		..... EUR